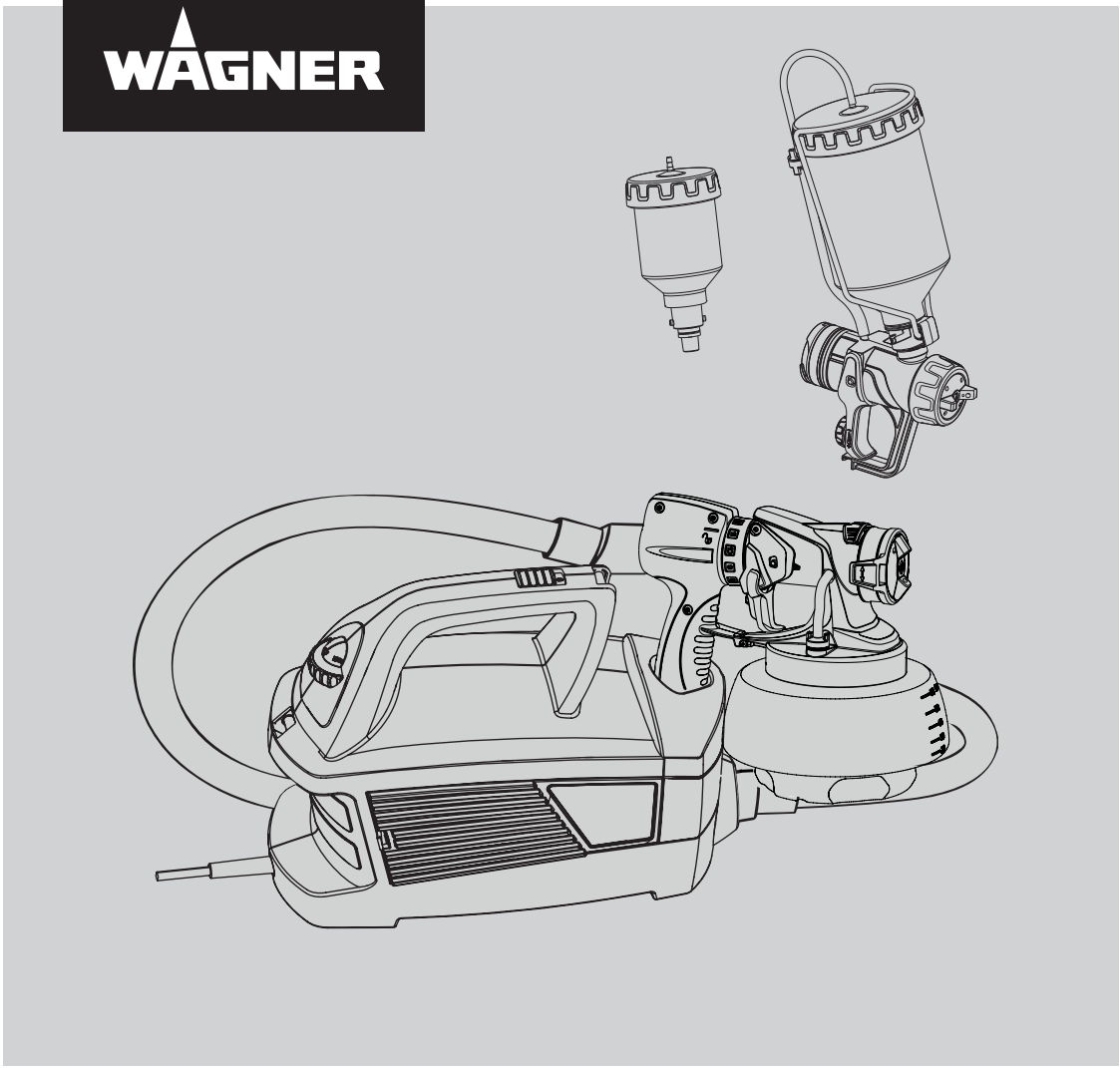
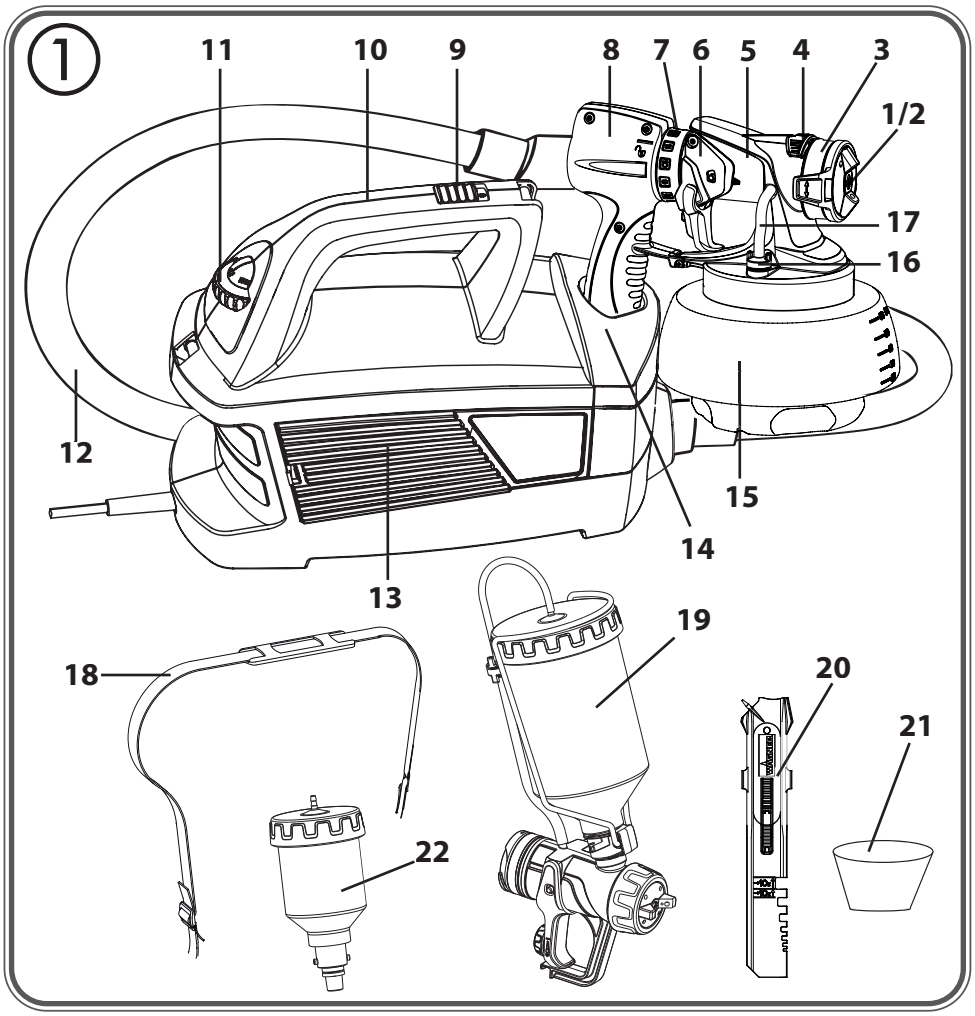
WAGNER

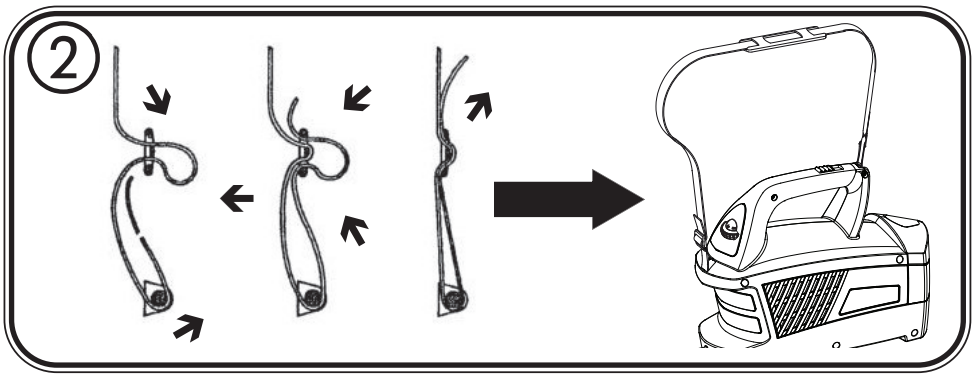


UNIVERSAL SPRAYER
W 690 FLEXIO EXTRA KIT
ORIGINAL-
BETRIEBSANLEITUNG

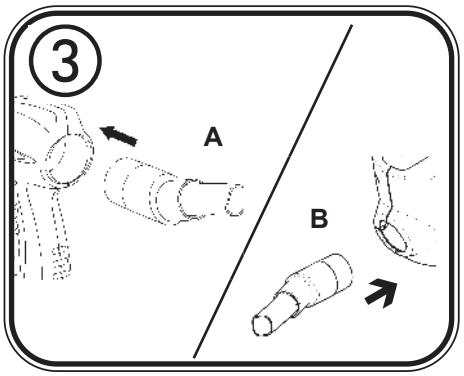
DE EN FR NL

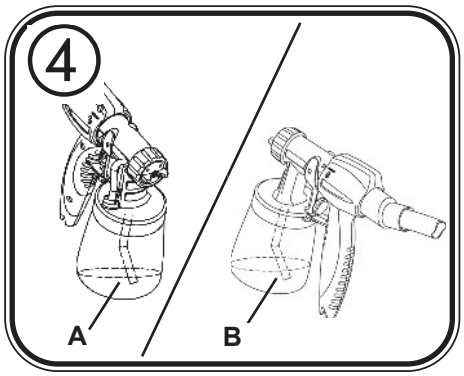
wagner-group.com

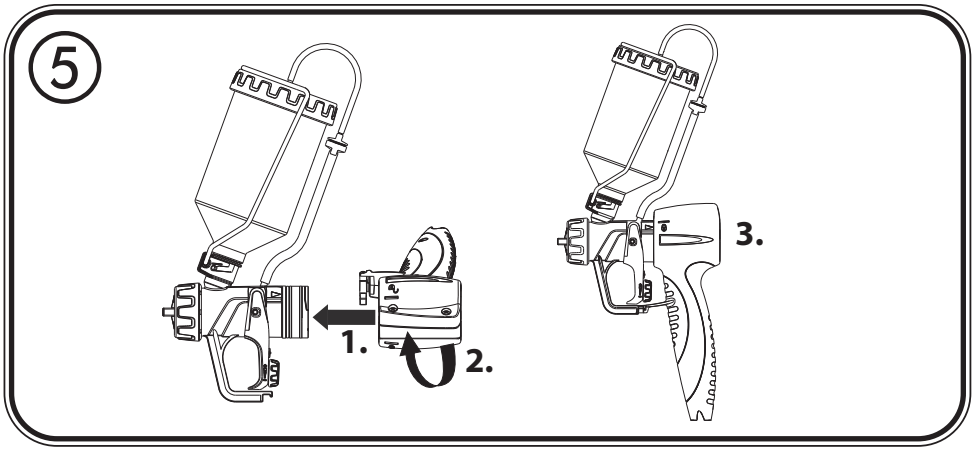

1
11
10
9
8
7
6
5
4
3
1/2
17
16
12
15
14
13
19
18
20
21
22

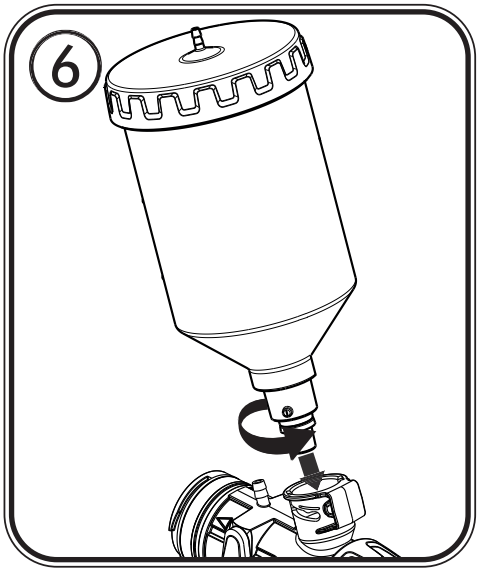

2

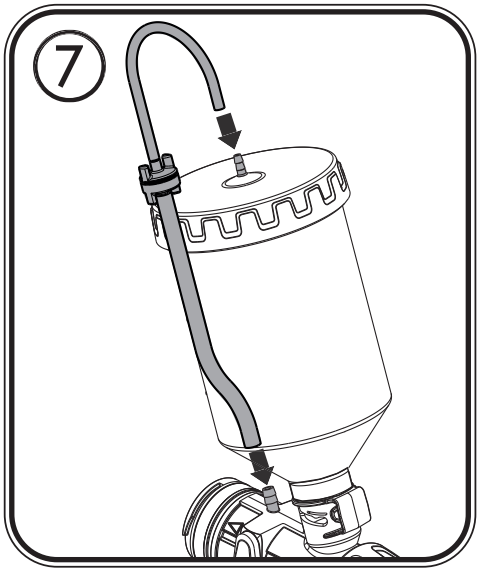
W 690 Flexio Extra Kit

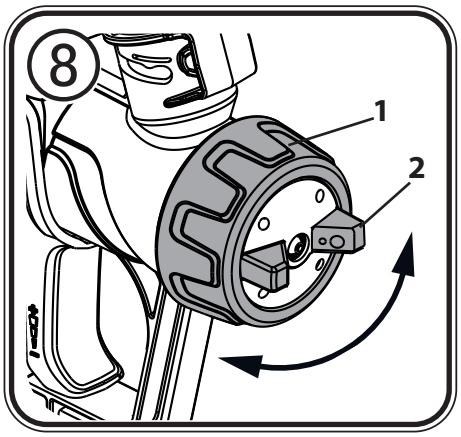


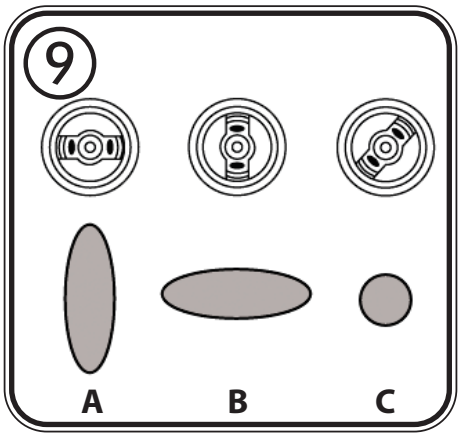


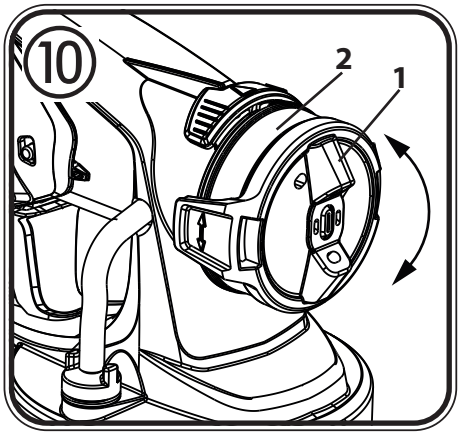


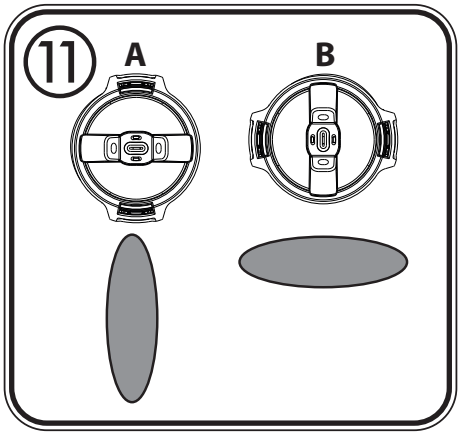


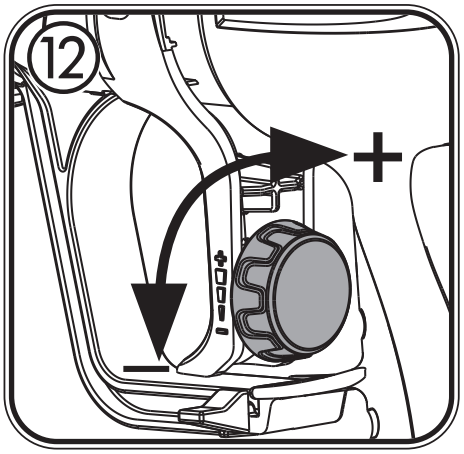


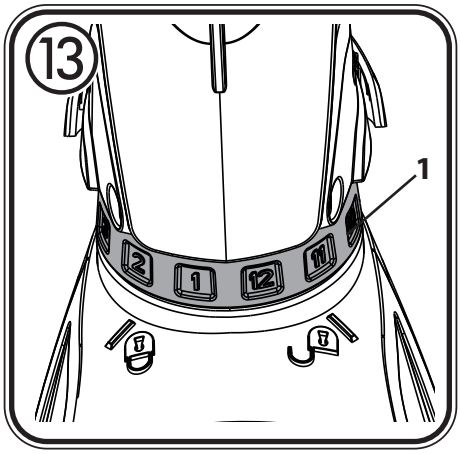

8
1
2

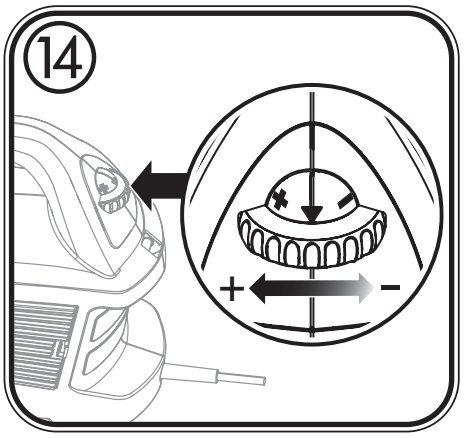

9
A
B
C

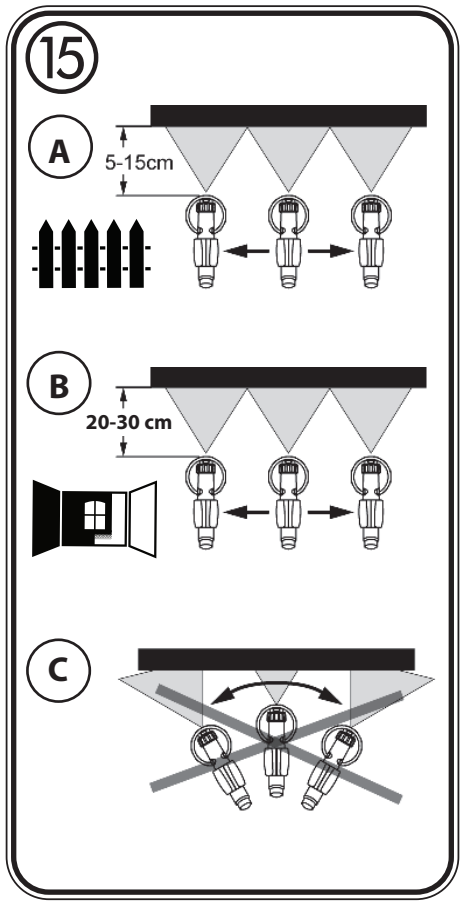

10
2
1

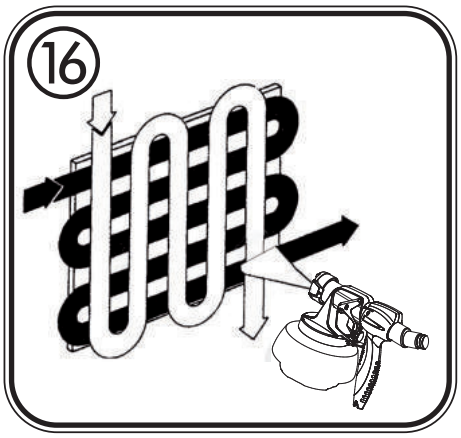

11
A
B

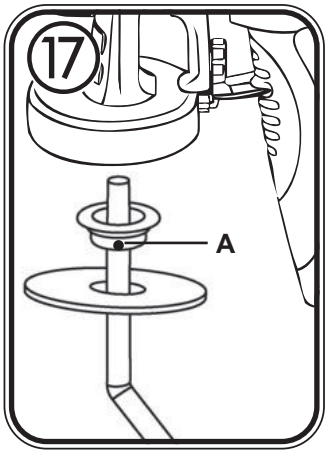

12
+
-

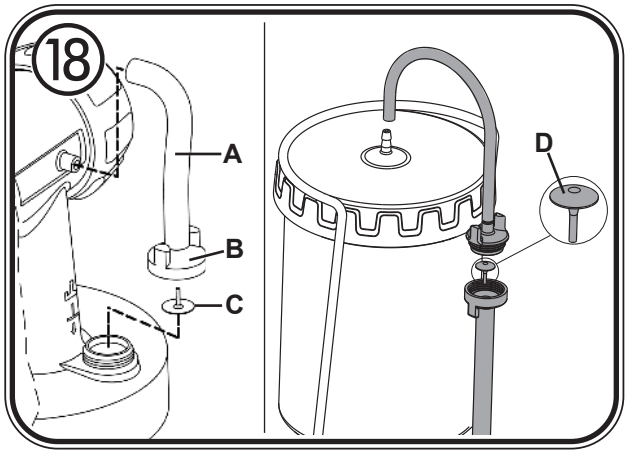

13
1
2
1
12
11

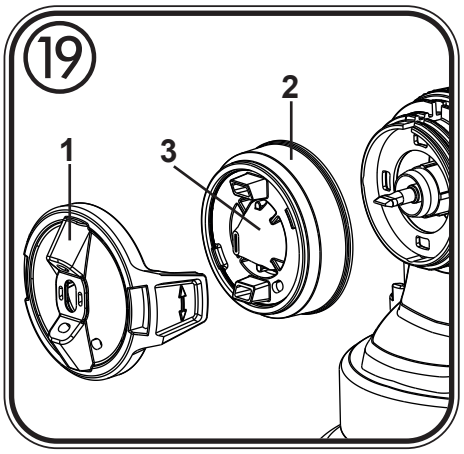

14
+
–
+
–

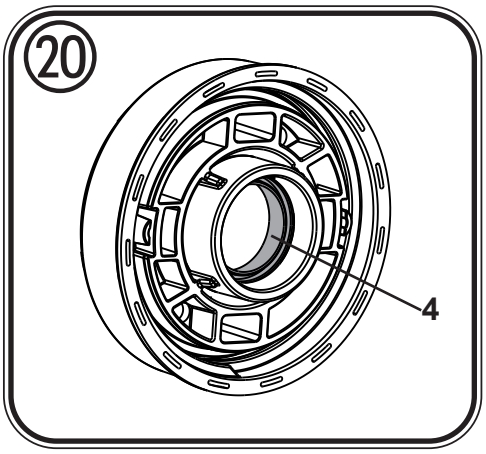

15
A
5-15cm
B
20-30 cm
C

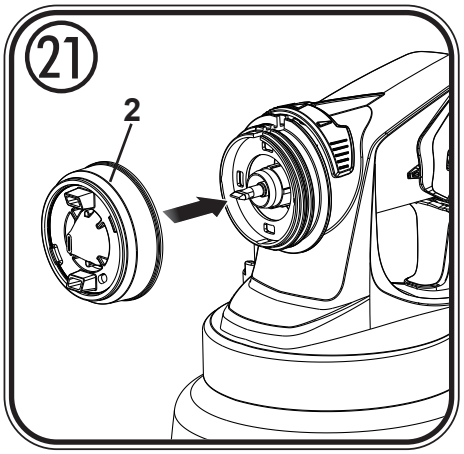

16

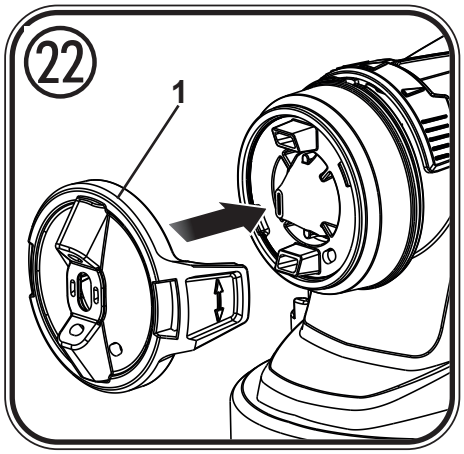

17
A

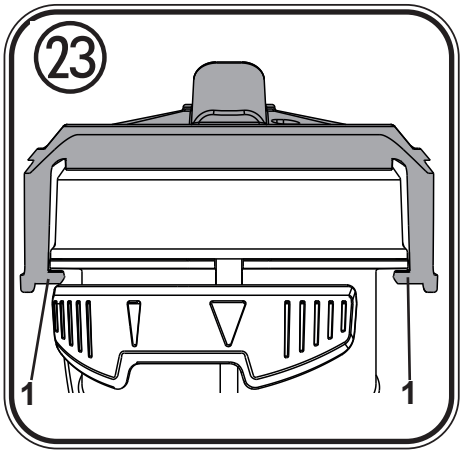

18
A
B
C
D

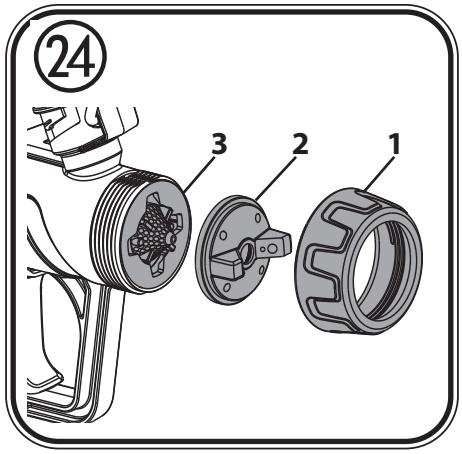

19
1
3
2


20
4

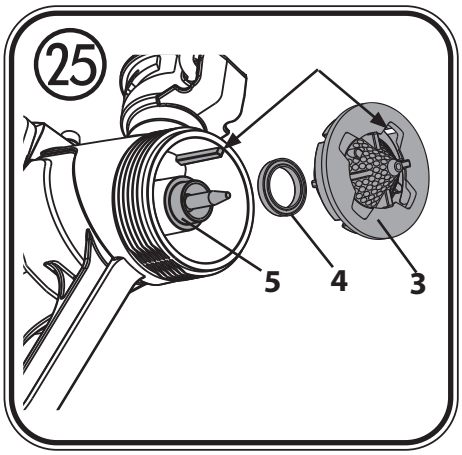

21
2

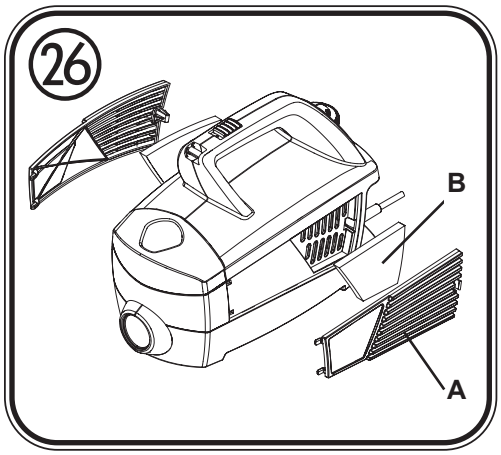

22
1

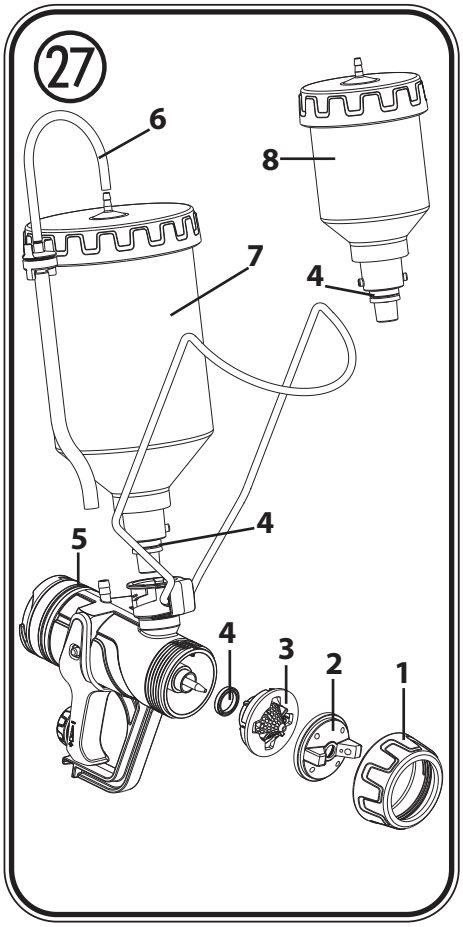

23
1
1

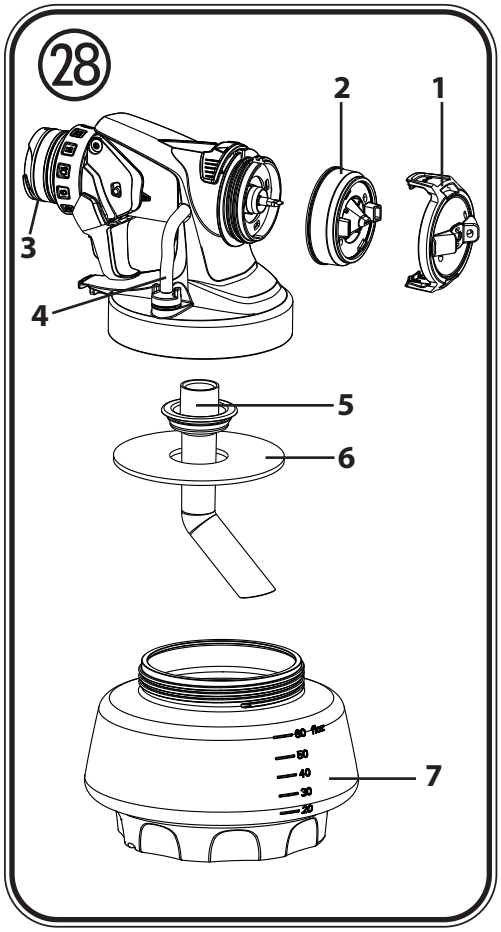

24
3
2
1

W 690 Flexio Extra Kit

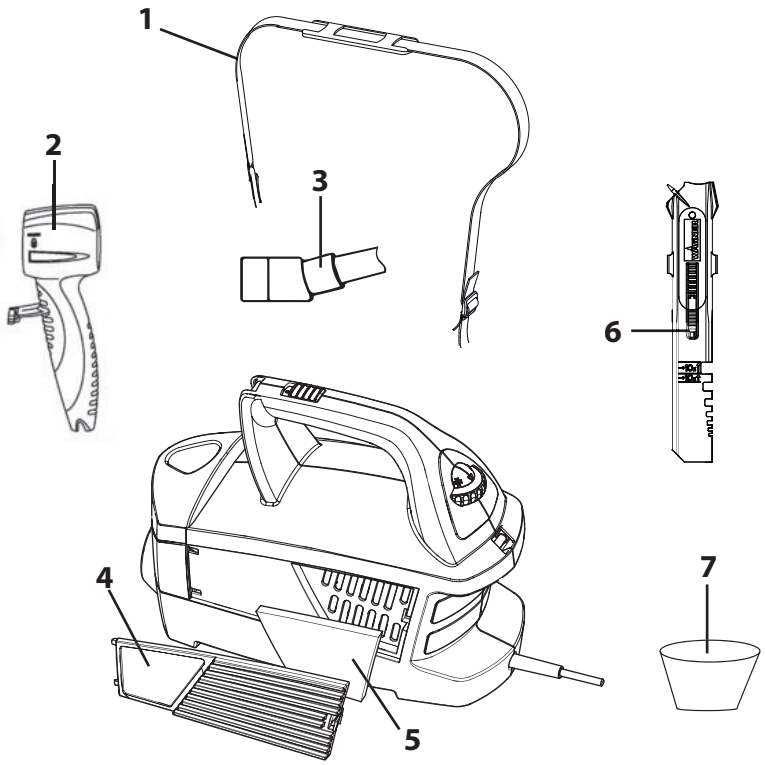








29 ERSATZTEILE / SPARE PARTS / PIÈCES DE RECHANGE / ONDERDELEN



DE .....1 - 17

EN .....18 - 35

FR .....36 - 53

NL .....54 - 71

☎ + ✉ + 🖷 74

HERZLICHEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN

Wir gratulieren Ihnen zum Erwerb dieses Markenproduktes von Wagner und sind überzeugt, dass es Ihnen viel Freude bereiten wird.
Für Fragen, Anregungen und Wünsche stehen wir Ihnen gerne unter der auf der Rückseite angegebenen Rufnummer oder der Internetseite **www.wagner-group.com/service** zur Verfügung.

Inhalt

1. Erklärung der verwendeten Symbole 2
2. Allgemeine Sicherheitshinweise 2
3. Sicherheitshinweise für Spritzpistolen 5
4. Beschreibung/ Lieferumfang 6
5. Anwendungsbereich 6
6. Vorbereitung des Arbeitsplatzes (bei Innenwandfarbe) 7
7. Vorbereitung des Beschichtungsstoffes 7
8. Inbetriebnahme 7
9. Einstellung des gewünschten Spritzbildes (Gravity Sprühaufsatz) 8
10. Einstellung des gewünschten Spritzbildes (Wall Extra I-Spray Sprühaufsatz) 9
11. Einstellung der Materialmenge (Gravity Sprühaufsatz) (Abb. 12) 9
12. Einstellung der Materialmenge (Wall Extra I-Spray Sprühaufsatz) 9
13. Einstellung der Luftmenge (Abb. 14) 9
14. Spritztechnik 10
15. Außerbetriebnahme und Reinigung 10
16. Reinigung Wall Extra I-Spray Sprühaufsatz 11
17. Reinigung Gravity Sprühaufsatz 12
18. Wartung 12
19. Ersatzteile 13
20. Zubehör 14
21. Umweltschutz 14
22. Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung! 14
23. Behebung von Störungen 15
24. Technische Daten 16

1. Erklärung der verwendeten Symbole

	**Dieses Symbol weist auf eine potenzielle Gefahr für Sie bzw. das Gerät hin. Unter diesem Symbol finden Sie wichtige Informationen, wie Sie Verletzungen und Schäden am Gerät vermeiden.**
	**Gefahr eines elektrischen Schlages**
	**Kennzeichnet Anwendungstipps und andere besonders nützliche Hinweise.**

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Achtung! 

Sämtliche Anweisungen sind zu lesen. Fehler bei der Einhaltung der nachstehend aufgeführten Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Der nachfolgend verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

1. Arbeitsplatzsicherheit

a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. *Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.*

b) Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. *Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.*

c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. *Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.*

2. Elektrische Sicherheit

a) Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten. *Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.*

b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. *Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.*

c) Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern. *Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.*

d) Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. *Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.*

e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind. *Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.*

f) Wenn der Betrieb des Gerätes in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. *Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters verhindert das Risiko eines elektrischen Schlages.*

3. Sicherheit von Personen

a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. *Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.*

b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. *Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.*

c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung anschließen, es aufnehmen oder tragen. *Wenn Sie beim Tragen des Geräts den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.*

d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten. *Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.*

e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. *Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.*

f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. *Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.*

g) Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die

Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind. *Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.*

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. *Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.*

b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. *Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.*

c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. *Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.*

d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. *Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.*

e) Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. *Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.*

f) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw.entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

g) Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Service

a) Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. *Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.*

b) Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

3. Sicherheitshinweise für Spritzpistolen

Achtung! Atemschutz tragen: Farbnebel und Lösungsmitteldämpfe sind gesundheitsschädlich. Nur in gut belüfteten Räumen oder bei künstlicher Belüftung arbeiten. Das Tragen von Arbeitskleidung, Schutzbrille, Gehörschutz und Handschuhen wird empfohlen.



Achtung! Verletzungsgefahr! Sprühstrahl nicht auf Menschen oder Tiere richten.



Steckdosen und Schalter unbedingt abkleben.
Gefahr eines elektrischen Schlages durch eindringendes Sprühmaterial!



Achtung! Gerät niemals mit beschädigter oder fehlender Düsendichtung betreiben. Bei fehlender oder beschädigter Düsendichtung kann Flüssigkeit in das Gerät eindringen und dadurch das Risiko eines elektrischen Schlages erhöhen.
Überprüfen Sie die Düsendichtung vor jeder Benutzung und ziehen Sie die Überwurfmutter gut fest.

- Die Spritzpistolen dürfen nicht zum Sprühen brennbarer Stoffe verwendet werden.
- Die Spritzpistolen dürfen nicht mit brennbaren Lösungsmitteln gereinigt werden.
- Achten Sie auf die Gefahren die von dem versprühten Stoff ausgehen können und beachten Sie ebenfalls die Aufschriften auf den Behältern oder die vom Hersteller des Stoffes angegebenen Hinweise.
- Versprühen Sie keinerlei Stoffe von denen Sie die Gefährlichkeit nicht kennen.
- In Betriebsstätten, die unter die Explosionsschutz-Verordnung fallen, dürfen die Spritzpistolen nicht benutzt werden.
- Um Explosionsgefahr bei Spritzarbeiten zu vermeiden, muss für eine gute natürliche oder künstliche Lüftung gesorgt werden.
- Beim Spritzen dürfen in der Umgebung keine Zündquellen vorhanden sein, wie z. B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Funken, glühende Drähte und heisse Oberflächen.
- Achten Sie darauf, dass keine Lösemitteldämpfe vom Gerät angesaugt werden. Nicht auf das Gerät sprühen!
- Die Spritzpistole ist kein Spielzeug. Lassen Sie deswegen Kinder nicht mit der Spritzpistole hantieren oder spielen.
- Vor allen Arbeiten an der Spritzpistole den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Decken Sie **nicht** zu spritzende Flächen ab. Beachten Sie beim Arbeiten, dass z. B. durch Wind, Farbnebel über größere Distanzen verfrachtet werden kann und dadurch Schäden verursacht werden können.
- Das Gerät darf nur mit funktionsfähigem Ventil betrieben werden. **Wenn Farbe in den Belüftungsschlauch (Abb. 1, 17) steigt, Gerät nicht weiter betreiben!** Belüftungsschlauch, Ventil und Membran demontieren, reinigen und ggf. Membran ersetzen.
- Spritzpistole nicht legen.

Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle

Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

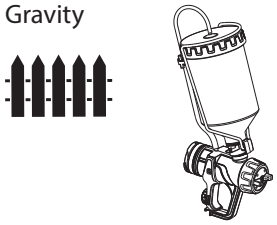
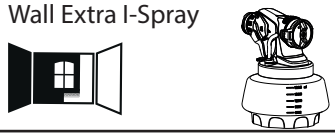
4. Beschreibung/ Lieferumfang

Beschreibung/ Lieferumfang (Abb. 1)	
1) Luftkappe	2) Düse
3) Überwurfmutter	4) Einstellung Sprühstrahlbreite
5) Sprühaufsatz Wall Extra I-Spray	6) Abzugsbügel
7) Materialmengenregulierung	8) Pistolengriff
9) EIN/AUS Schalter	10) Tragegriff
11) Luftmengenregulierung	12) Luftschlauch
13) Deckel Luftfilterfach	14) Pistolenhalter
15) Behälter (800 ml)	16) Ventil
17) Belüftungsschlauch	18) Tragegurt
19) Sprühaufsatz Gravity	20) Rührstab
21) Einfülltrichter (2 Stk.)	22) Behälter 150 ml (Sprühaufsatz Gravity)
23) Ersatzdüsendichtung (Sprühaufsatz Gravity)*	24) Übungsposter (ohne Abbildung)
25) Betriebsanleitung (ohne Abbildung)	26) Gleitfett (ohne Abbildung)*

* Befindet sich im Behälter, vor Inbetriebnahme entfernen!

5. Anwendungsbereich

Mit der W 690 kann eine Vielzahl von Beschichtungsstoffen verarbeitet werden.
Abhängig vom Beschichtungsstoff muss ein anderer Sprühaufsatz verwendet werden:

Verarbeitbare Beschichtungstoffe	Sprühaufsatz
Dünnflüssige Beschichtungstoffe: Lösemittelhaltige und wasserverdünnbare Lackfarben, Lasuren, Grundierungen, 2-Komponenten Lacke, Klarlacke, Kraftfahrzeug-Decklacke, Beizen und Holzschutzmittel	Gravity 
Innenwandfarbe (Dispersionen und Latex-farben)	Wall Extra I-Spray 

Nichtverarbeitbare Beschichtungsstoffe
Materialien die stark schmirgelnde Bestandteile enthalten, Fassadenfarbe, Laugen und säurehaltige Beschichtungsstoffe. Brennbare Beschichtungsstoffe.

6. Vorbereitung des Arbeitsplatzes (bei Innenwandfarbe)



Steckdosen und Schalter unbedingt abkleben. Gefahr eines elektrischen Schlages durch eindringendes Sprühmaterial! Decken Sie alle nicht zu sprühende Flächen und Objekte ab, bzw. entfernen Sie diese aus dem Arbeitsbereich. Für Schäden durch Farbnebel (Overspray) wird keine Haftung übernommen.

Silikatfarbe verätzt bei Kontakt Glas- und Keramikflächen! Alle entsprechenden Oberflächen müssen daher unbedingt komplett abgedeckt werden.

Achten Sie auf die Qualität des verwendeten Abklebebandes.
Verwenden Sie auf Tapeten und gestrichenen Untergründen kein zu stark haftendes Klebeband, um Beschädigungen beim Entfernen zu vermeiden.
Entfernen Sie Klebebänder langsam und gleichmäßig; keinesfalls ruckartig.
Lassen Sie Flächen nur so lange wie nötig abgeklebt, um mögliche Rückstände beim Entfernen zu minimieren.
Beachten Sie auch die Hinweise des Klebebandherstellers.

7. Vorbereitung des Beschichtungsstoffes

- Rühren Sie das Material im Originalbehälter gründlich auf. Bei Innenwandfarbe empfiehlt sich hierfür ein Rührwerk.

Die W 690 wurde entwickelt, um alle handelsüblichen Farben unverdünnt verarbeiten zu können. Bei glatten Untergründen und besonders dickflüssigen, gelartigen Farben sollte 10% verdünnt werden. Auch bei zu grober Zerstäubung oder einer, selbst bei maximaler Einstellung, zu geringen Fördermenge kann eine Verdünnung notwendig sein.
Detaillierte Informationen zu den einzelnen Materialien und die maximal zulässige Verdünnung finden Sie auf dem technischen Datenblatt des Materialherstellers (z.B. im Internet erhältlich).

Sprühmaterial mit mindestens Zimmertemperatur führt zu einem besseren Sprühergebnis.

8. Inbetriebnahme

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild übereinstimmt.
Gerät nur auf ebener und sauberer Fläche abstellen. Gerät kann sonst Staub usw. ansaugen.

1. Tragegurt am Gerät anbringen. (Abb. 2).
2. Luftschlauch montieren (Abb. 3, A + B). Luftschlauch in den Anschluss des Gerätes und des Pistolengriffs fest einstecken.

Wall Extra I-Spray Sprühaufsatz

3. Behälter von der Spritzpistole abschrauben.
4. Steigrohr ausrichten. (Abb. 4)
   Bei richtiger Position des Steigrohres kann der Behälterinhalt fast ohne Rest verspritzt werden.
   Bei Arbeiten an liegenden Objekten: Steigrohr nach vorne drehen. (Abb. 4 A)
   Spritzarbeiten bei über Kopf Objekten: Steigrohr nach hinten drehen. (Abb. 4 B)
5. Behälter auf Papierunterlage stellen und vorbereiteten Beschichtungsstoff einfüllen. Behälter fest an die Spritzpistole anschrauben.
6. Sprühaufsatz mit Handgriff verbinden (Abb. 5)

Gravity Sprühaufsatz

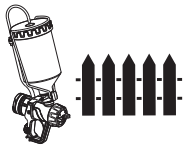
7. Behälter in Pistolenkörper einsetzen und durch Drehen mit Bajonettverschluss befestigen. (Abb. 6)
8. Sprühaufsatz mit Handgriff verbinden (Abb. 5)
9. Pistole mit ausgeklapptem Standfuß auf einer ebenen Fläche abstellen.

Befüllen Sie den Behälter nur, wenn er auf der Pistole befestigt ist, da ansonsten der Beschichtungsstoff ausläuft.

10. Vorbereiteten Beschichtungsstoff in Behälter einfüllen.
11. Behälter mit Deckel verschließen.
12. Schläuche des Ventils am Behälterdeckel und Pistolenkörper befestigen. (Abb. 7)

Das beiliegende Übungsposter ist ideal, um sich mit der Bedienung der Sprühpistole vertraut zu machen. Nach diesen ersten Sprühversuchen, ist es zweckmäßig auf Karton oder ähnlichem Untergrund eine Sprühprobe durchzuführen, um die Material- und Luftmenge für ein optimales Spritzbild zu ermitteln. Detaillierte Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie in den folgenden Kapiteln 9 -13.

9. Einstellung des gewünschten Spritzbildes (Gravity Sprühaufsatz)



WARNUNG! Verletzungsgefahr! Niemals während der Einstellung der Luftkappe den Abzugsbügel ziehen.

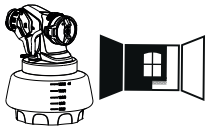
Bei leicht gelöster Überwurfmutter (Abb. 8, 1) die Luftkappe (2) in die gewünschte Spritzbild-Position drehen (Pfeil). Danach Überwurfmutter wieder festziehen.

Abb. 9 A = senkrechter Flachstrahl → für horizontalen Farbauftrag

Abb. 9 B = waagrechter Flachstrahl → für vertikalen Farbauftrag

Abb. 9 C = Rundstrahl → für Ecken und Kanten sowie schwer zugängliche Flächen

10. Einstellung des gewünschten Spritzbildes (Wall Extra I-Spray Sprühaufsatz)



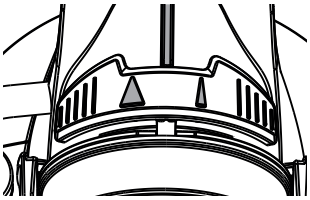
WARNUNG! Verletzungsgefahr! Niemals während der Einstellung der Luftkappe den Abzugsbügel ziehen.

Durch Drehen der Luftkappe (Abb. 10, 1) können 2 verschiedene Sprühstrahlformen eingestellt werden.

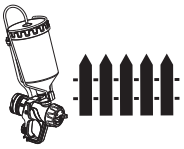
Abb. 11 A = senkrechter Flachstrahl → für horizontalen Farbauftrag

Abb. 11 B = waagrechter Flachstrahl → für vertikalen Farbauftrag

Mit dem roten Einstellhebel kann zusätzlich zwischen einem breiten (▷) und einem schmalen (▻) Sprühstrahl umgeschaltet werden.



11. Einstellung der Materialmenge (Gravity Sprühaufsatz) (Abb. 12)



Materialmenge durch Drehen der Regulierung am Abzugsbügel der Pistole festlegen.

- \- nach links drehen → weniger Materialmenge
- \+ nach rechts drehen → mehr Materialmenge

12. Einstellung der Materialmenge (Wall Extra I-Spray Sprühaufsatz)



Die Materialmenge kann durch Drehen des Materialmengenreglers (Abb. 13, 1) schrittweise von 1 (Minimum) bis 12 (Maximum) eingestellt werden.

13. Einstellung der Luftmenge (Abb. 14)

Je nach Viskosität (Flüssigkeit) des zu versprühenden Materials und der Beschaffenheit des zu beschichtenden Objektes, kann es vorteilhaft sein die Luftmenge zu variieren. Sehr dünnflüssige Materialien (wie z.B. wässrige Lasuren) müssen nicht mit der maximalen Luftmenge zerstäubt werden. Es ist ratsam hier die Luftmenge zu reduzieren und dadurch den Sprühnebel zu minimieren.

- nach rechts drehen → weniger Luftmenge
+ nach links drehen → mehr Luftmenge

14. Spritztechnik

Das Spritzergebnis hängt entscheidend davon ab, wie glatt und sauber die Oberfläche vor dem Spritzen ist. Deshalb die Oberfläche sorgfältig vorbehandeln und staubfrei halten.

- Nicht zu spritzende Flächen abdecken.

Wichtig: Am Rand der Spritzfläche beginnen. Zuerst mit der Sprühbewegung beginnen und dann den Abzugsbügel drücken. Unterbrechungen innerhalb der Spritzfläche vermeiden.

- Die Spritzbewegung sollte nicht aus dem Handgelenk, sondern aus dem Arm kommen. Somit bleibt während des Spritzvorgangs immer der gleiche Abstand zwischen Spritzpistole und Fläche gewährleistet. Wählen Sie einen Abstand von 5 - 15 cm je nach gewünschter Spritzstrahlbreite. Bei der Verarbeitung von Innenwandfarbe sollte der Abstand ca. 20-30 cm (ca. eine Rührstab Länge) betragen .

Abb. 15 A/15 B: **RICHTIG** gleichmäßiger Abstand zum Objekt

Abb. 15 C: **FALSCH** ungleichmäßiger Abstand erzeugt ungleichmäßigen Farbauftrag

Sprühen Sie bei schlecht deckender Farbe oder stark saugendem Untergrund im "Kreuzgang" (Abb. 16).

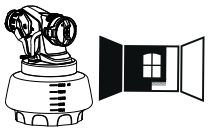
Innenwandfarbe in kräftigen Farbtönen mindesten zweimal auftragen (erste Farbschicht zuerst trocknen lassen). Dadurch wird ein deckender Auftrag erreicht.

15. Außerbetriebnahme und Reinigung

Eine sachgemäße Reinigung ist Voraussetzung für den einwandfreien Betrieb des Farbauftragsgerätes. Bei fehlender oder unsachgemäßer Reinigung werden keine Garantieansprüche übernommen. Beim Verarbeiten von 2-Komponenten Lacken, ist das Gerät sofort zu reinigen.

1) Gerät ausschalten. Bei längeren Pausen und nach Beendigung der Arbeit Behälter entlüften. Dies kann durch kurzes Aufdrehen und anschließendem Verschließen des Behälters oder durch Betätigung des Abzugsbügels und Ablassen der Farbe ins Originalgebinde geschehen.
2) Pistole teilen. Haken (Abb. 5) leicht nach unten drücken.
   Pistolen-Vorderteil und Pistolen-Hinterteil gegeneinander verdrehen und auseinander nehmen.

16. Reinigung Wall Extra I-Spray Sprühaufsatz



1) Behälter abschrauben. Restlicher Beschichtungsstoff in Materialdose zurückleeren.
2) Steigrohr mit Behälterdichtung herausziehen. Entlüftungsbohrung (Abb. 17, A) reinigen.

ACHTUNG! Dichtungen, Membran und Düsen- oder Luftbohrungen der Spritzpistole niemals mit spitzen metallischen Gegenständen reinigen. Belüftungsschlauch und Membran sind nur bedingt lösemittelbeständig. Nicht in Lösemittel einlegen sondern nur abwischen.

1) **Gerät darf nur mit unversehrter Membran (Abb. 18, C) betrieben werden.** Falls Farbe in den Belüftungsschlauch eingedrungen ist, die Membran kontrollieren und reinigen (s. Kapitel Wartung).
2) Luftkappe(Abb. 19, 1) zur leichteren Demontage in Vertikalposition bringen und entfernen.
3) Überwurfmutter (Abb. 19, 2) abschrauben. Luftkappe (1) und Düse (3) mit Pinsel und Lösemittel bzw. Wasser reinigen.

Achtung! Entfernen Sie niemals die rote Düsendichtung aus der Düse. Bei fehlender oder beschädigter Düsendichtung kann Flüssigkeit in das Gerät eindringen und dadurch das Risiko eines elektrischen Schlages erhöhen.

Zusammenbau

Achtung! Gerät niemals mit beschädigter oder fehlender Düsendichtung betreiben. Bei fehlender oder beschädigter Düsendichtung kann Flüssigkeit in das Gerät eindringen und dadurch das Risiko eines elektrischen Schlages erhöhen.

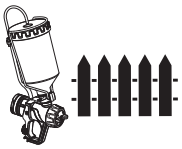
1) Düsendichtung (Abb. 20, 4) in der Düse überprüfen.
2) Überwurfmutter (Abb. 21, 2) auf den Pistolenkörper schrauben und gut festziehen.

Überprüfen Sie, dass die Überwurfmutter (Abb. 21, 2) vollständig angezogen ist, damit keine Farbe in das Gerät eindringen kann.

3) Luftkappe (Abb. 22, 1) auf Überwurfmutter einrasten.**Überprüfen Sie, dass die Luftkappe auf beiden Seiten vollständig einrastet. (Abb. 23, 1)**
4) Behälterdichtung von unten auf das Steigrohr stecken und bis über den Bund schieben, dabei Behälterdichtung leicht drehen.
5) Steigrohr mit Behälterdichtung in Pistolenkörper stecken.

Zum leichteren Montieren der Pistole, tragen Sie bitte nach dem Reinigen großzügig Gleitfett (ist beigelegt) auf den O-Ring am Pistolenvorderteil auf (Abb. 28, 3).

17. Reinigung Gravity Sprühaufsatz



1) Behälterdeckel abschrauben und übriggebliebenen Beschichtungsstoff in den Originalbehälter zurück füllen.

ACHTUNG! Dichtungen, Membran und Düsen- oder Luftbohrungen der Spritzpistole niemals mit spitzen metallischen Gegenständen reinigen. Belüftungsschlauch und Membran sind nur bedingt lösemittelbeständig. Nicht in Lösemittel einlegen sondern nur abwischen.

2) **Gerät darf nur mit unversehrter Membran (Abb. 18, D) betrieben werden.** Falls Farbe in den Belüftungsschlauch eingedrungen ist, die Membran kontrollieren und reinigen (s. Kapitel Wartung).
3) Überwurfmutter (Abb. 24, 1) abschrauben, Luftkappe (2) und Düse (3) abnehmen. Luftkappe, Düsendichtung und Düse mit Pinsel und Lösemittel bzw. Wasser reinigen.
4) Spritzpistole und Behälter außen mit einem in Lösemittel bzw. Wasser getränktem Tuch reinigen.

Zusammenbau



Achtung! Gerät niemals mit beschädigter oder fehlender Düsendichtung betreiben. Bei fehlender oder beschädigter Düsendichtung kann Flüssigkeit in das Gerät eindringen und dadurch das Risiko eines elektrischen Schlages erhöhen.

1) Düsendichtung (Abb. 25, 4) über die Nadel (5) schieben, die Nut (Schlitz) muss dabei zu Ihnen zeigen.
2) Düse (Abb. 25, 3) auf den Pistolenkörper stecken und durch Drehen die richtige Position finden.
3) Luftkappe (Abb. 24, 2) auf Düse (3) stecken und mit Überwurfmutter (1) festziehen.
4) Behälterdichtung von unten auf das Steigrohr stecken und bis über den Bund schieben. Dabei Behälterdichtung leicht drehen.
5) Steigrohr mit Behälterdichtung in Pistolenkörper stecken.

Zum leichteren Montieren der Pistole, tragen Sie bitte nach dem Reinigen großzügig Gleitfett (ist beigelegt) auf den O-Ring am Pistolenvorderteil auf (Abb. 27, 5).

18. Wartung

Luftfilter



Achtung! Gerät niemals ohne Luftfilter betreiben, es könnte Schmutz angesaugt werden und den Betrieb des Gerätes beeinflussen. Überprüfen Sie den Luftfilter nach jeder Benutzung auf Verschmutzung. Vor dem Wechsel Netzstecker ziehen.

Je nach Verschmutzung die Luftfilter auswechseln. Netzstecker ziehen. Abdeckung Luftfilter (Abb. 26, A) entfernen. Beide Luftfilter (Abb. 26, B) austauschen. Abdeckung wieder am Gerät einrasten.

Belüftungsschlauch/Ventil (Wall Extra I-Spray Sprühaufsatz)

- Belüftungsschlauch (Abb. 18, A) oben vom Pistolenkörper ziehen. Ventildeckel (B) aufschrauben. Membran (C) entnehmen. Alle Teile sorgfältig reinigen oder bei Beschädigungen austauschen.
- Membran (Abb. 18, C) mit Stift nach oben auf das Unterteil des Ventils setzen. Siehe hierzu auch Markierung auf dem Pistolenkörper.
- Ventildeckel (Abb. 18, B) vorsichtig aufsetzen und zuschrauben.
- Belüftungsschlauch (Abb. 18, A) auf Ventildeckel und auf Nippel am Pistolenkörper stecken.

Belüftungsschlauch/Ventil (Gravity Sprühaufsatz)

- Schlauch entfernen, teilen und Membran (Abb. 18, D) herausnehmen.
- Alle Teile sorgfältig reinigen oder bei Bedarf austauschen.
- Beim Zusammenbau Membran (Abb. 18, D) mit dem Stift nach unten einsetzen.

19. Ersatzteile

Ersatzteilliste Sprühaufsatz Gravity (Abb. 27)		
Pos.	**Benennung**	**Best. Nr.**
	Sprühaufsatz Gravity kpl. mit Behälter (600 ml und 150 ml)	2412884
1	Überwurfmutter	2410212
2	Luftkappe	2362 877
3	Düse	2361238
4	Dichtung	0417 706
5	O-Ring Sprühaufsatz	2362 875
6	Ventil kpl. mit Schlauch	2410217
7	Behälter 600 ml mit Deckel	2410208
8	Behälter 150 ml mit Deckel	2410210

Ersatzteilliste Sprühaufsatz Wall Extra I-Spray (Abb. 28)		
Pos.	**Benennung**	**Best. Nr.**
	Sprühaufsatz Wall Extra I-Spray kpl. mit Behälter 1800 ml	2361 749
1	Luftkappe	2382 753
2	Überwurfmutter mit Düse	2382 751
3	O-Ring Sprühaufsatz	2362 875
4	Belüftungsschlauch, Ventildeckel, Membran	2382 754
5	Steigrohr	2389 021

Ersatzteilliste Sprühaufsatz Wall Extra I-Spray (Abb. 28)		
6	Behälterdichtung	2389 023
7	Behälter (1800 ml) mit Deckel (nur für Wall Extra I-Spray Sprühaufsatz)	2304 025

Ersatzteilliste W 690 Flexio (Abb. 29)		
Pos.	**Benennung**	**Best. Nr.**
1	Tragegurt	2322 299
2	Pistolengriff	2362 879
3	Luftschlauch	2362 880
4	Deckel Luftfilterfach (rechts und links)	2316 052
5	Luftfilter (2 Stk.)	2318 585
6	Rührstab	2304 419
7	Einfülltrichter (3 Stk.)	2304 028
	Gleitfett	2315 539

20. Zubehör

Das CLICK&PAINT SYSTEM bietet mit weiteren Sprühaufsätzen und Zubehör für jede Arbeit das richtige Werkzeug.

Weitere Informationen zur WAGNER-Produktpalette rund ums Renovieren unter www.wagner-group.com

21. Umweltschutz

Das Gerät samt Zubehör und Verpackung sollte einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Geben Sie das Gerät bei der Entsorgung nicht in den Hausmüll. Unterstützen Sie den Umweltschutz und bringen Sie deshalb Ihr Gerät zu einer örtlichen Entsorgungsstelle oder erkundigen Sie sich im Fachhandel.
Farbreste und Lösungsmittel dürfen nicht in die Kanalisation, das Abflusssystem oder den Hausmüll geschüttet werden. Diese sind als Sondermüll separat zu entsorgen. Beachten Sie dazu die Hinweise auf den Produktverpackungen.

22. Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung!

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt.

23. Behebung von Störungen

Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Beschichtungsstoff-austritt an der Düse	• Düse verstopft • Materialmengen zu niedrig • Kein Druckaufbau im Behälter • Behälter leer • Steigrohr verstopft • Entlüftungsbohrung (Abb. 17, A) verstopft	• Reinigen • Materialmenge erhöhen • Behälter anziehen • Nachfüllen • Reinigen • Reinigen
Beschichtungsstoff tropft an der Düse nach	• Beschichtungsstoff-Aufbau an Luftkappe, Düse oder Nadel • Düse lose • Düsendichtung verschlissen • Düse verschlissen	• Reinigen • Überwurfmutter anziehen • Auswechseln • Auswechseln
Zu grobe Zerstäubung	• Materialmenge zu groß • Düse verunreinigt • Luftkappe falsch montiert • Beschichtungsstoff zu dickflüssig • Zu geringer Druckaufbau im Behälter • Luftfilter stark verschmutzt • Zu geringe Luftmenge	• Materialmenge reduzieren • Reinigen • Luftkappe richtig einrasten (Abb. 23, 1) • Verdünnen • Behälter anziehen • Auswechseln • Luftmengenregulierung nach links drehen (+)
Spritzstrahl pulsiert	• Beschichtungsstoff im Behälter geht zu Ende • Düsendichtung verschlissen • Luftfilter stark verschmutzt	• Nachfüllen • Auswechseln • Auswechseln
Beschichtungsstoff-Läufer	• Zuviel Beschichtungsstoff aufgetragen	• Materialmenge reduzieren
Zuviel Beschichtungsstoff-Nebel (Overspray)	• Abstand zum Spritzobjekt zu groß • Zuviel Beschichtungsstoff aufgetragen • Zu hohe Luftmenge	• Spritzabstand verringern • Materialmenge reduzieren • Luftmengenregulierung nach rechts drehen (-)
Farbe im Belüftungsschlauch	• Membran verschmutzt • Membran defekt	• Membran reinigen • Membran ersetzen

Störung	Ursache	Abhilfe
Schlechte Deckkraft an der Wand	• Sprühmaterial zu kalt • Stark saugender Untergrund oder Farbe mit schlechter Deckkraft • Abstand zu groß	• Sprühmaterial sollte zuerst Zimmer-temperatur haben • Im Kreuzgang sprühen (Abb. 16) • Näher ans Objekt

24. Technische Daten

Technische Daten	
Max. Viskosität: Innenwandfarbe Lacke, Lasuren, usw.	 4000 mPas 60 DIN-s
Max. Fördermenge: Innenwandfarbe Lacke, Lasuren, usw.	 400 ml/min 150 ml/min
Spannung	230 V~, 50 Hz
Leistungsaufnahme	630 W
Doppelisolation	⧈
Schalldruckpegel*	79 dB (A); Unsicherheit K = 4 dB
Schallleistungspegel*	92 dB (A); Unsicherheit K = 4 dB
Schwingungspegel*	< 2,5 m/s²; Unsicherheit K = 1,5 m/s²
Luftschlauchlänge	3,5 m
Gewicht	ca. 3,3 kg

* Gemessen nach EN 50580

Information zum Schwingungspegel

Der angegeben Schwingungspegel ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann zum Vergleich von Elektrowerkzeugen verwendet werden.

Der Schwingungspegel dient auch zu einer einleitenden Einschätzung der Schwingungsbelastung.

Achtung! Der Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeuges vom Angabewert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird. Es ist notwendig, Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Bedienperson festzulegen, die auf einer Abschätzung der Aussetzung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen (hierbei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

3+1 Jahre Garantie

Die J. Wagner GmbH, mit Sitz in D-88677 Markdorf, räumt Ihnen neben der gesetzlichen Gewährleistung für dieses Produkt zusätzlich für den Zeitraum von 36 Monaten eine Garantie (Geräte-Garantie) ein. Der Garantiezeitraum verlängert sich um weitere 12 Monate, wenn das Produkt innerhalb von 28 Tagen nach dem Kauf im Internet unter https://go.wagner-group.com/3plus1 registriert wird.

Die Garantie umfasst die kostenlose Behebung der Mängel, die nachweisbar auf die Verwendung von einem nicht einwandfreien Material bei der Herstellung des Produktes oder durch Montagefehler des Produktes zurückzuführen sind, sowie den kostenlosen Ersatz von defekten Teilen, sofern nicht ein Garantieausschluss vorliegt.

Die gesetzlichen Sachmängelrechte, die Ihnen als Käufer für den vorgesehenen Zweck ab Übergabe der Kaufsache zustehen, werden durch die Garantie nicht eingeschränkt. Die Garantie sowie Ihr gesetzliches Mängelgewährleistungsrecht erlöschen, wenn das Gerät von anderen Personen als dem autorisierten WAGNER Service - Personal geöffnet wurde.

Die detaillierten Garantiebestimmungen erhalten Sie auf Nachfrage bei unseren autorisierten WAGNER Partnern (siehe Webseite oder Betriebsanleitung) oder in Textform auf unserer Webseite:

https://go.wagner-group.com/hf-warranty-conditions

- Änderungen vorbehalten -

Sehr geehrter **WAGNER**-Kunde,
unser Service-Zentrum bietet Ihnen die beste Unterstützung durch unsere Hotline, die wir für Sie unter der Telefon Nummer **07544 / 505 1541** (zum Ortstarif) geschaltet haben. Unsere Experten garantieren Ihnen schnelle Hilfe und kompetente Auskunft. Sie geben Tipps und Tricks zum Benutzen unserer Produkte.
Email: hotline@wagner-group.com

EU Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:
2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU
Angewandte harmonisierte Normen:
EN 62841-1, EN 50580, EN 55014-1, EN 55014-2, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 62233
Die EU Konformitätserklärung liegt dem Produkt bei. Sie kann bei Bedarf mit der Bestellnummer **2362407** nachbestellt werden.

Translation of the original operating instructions

MANY THANKS FOR PLACING YOUR TRUST IN US

We would like to congratulate you on purchasing this brand product from Wagner; we are sure that you will enjoy working with it greatly.
We would be happy to be of assistance if you have any questions, suggestions or requests. Please contact us via the phone number included on the back page or via our homepage, **www.wagner-group.com/service**.

Contents

1. Explanation of symbols used 19
2. General Safety Instructions 19
3. Safety Instructions for Spray Guns 21
4. Description/ Scope of delivery 22
5. Field of application 23
6. Preparation of the workplace (for interior wall paint) 23
7. Preparation of the Coating Material 24
8. Start-up 24
9. Selecting the Spray Setting (Gravity spray attachment) 25
10. Selecting the Spray Setting (Wall Extra I-Spray spray attachment) 25
11. Adjusting the Material Volume (Gravity spray attachment) (Fig. 12) 26
12. Adjusting the Material Volume (Wall Extra I-Spray spray attachment) 26
13. Setting the Amount of Air (Fig. 14) 26
14. Spray Technique 27
15. Taking Out of Operation and Cleaning 27
16. Cleaning the Wall Extra I-Spray spray attachment 28
17. Cleaning the Gravity spray attachment 29
18. Maintenance 29
19. Spare Parts 30
20. Accessories 31
21. Environmental protection 31
22. Important Note regarding Product Liability! 31
23. Correction of Malfunctions 32
24. Technical Data 33

1. Explanation of symbols used

	**This symbol indicates a potential danger for you or for the device. Under this symbol you can find important information on how to avoid injuries and damage to the device.**
	**Danger of electrical shock**
	**Indicates tips for use and other particularly useful information.**

2. General Safety Instructions

Caution!  *Read all the instructions. Non-observance of the instructions below can cause electric shock, fire and or serious personal injuries. The term "power tool" used below covers both mains-operated power tools (with mains lead) and accumulator-operated power tools (without mains lead).*

1. Safety at the workplace

a) Keep your workplace clean and well lit. *Disorder or unlit workplaces may result in accidents.*

b) Never use the tool in hazardous areas that contain flammable liquids, gases or dusts. *Power tools generate sparks that can ignite the dust or vapors.*

c) Keep children and other persons away when using the power tool. *You can lose control of the tool if you are distracted.*

2. Electrical Safety

a) The tool plug must fit into the socket. The plug may not be modified in any form. Do not use adaptor plugs together with protective-earthed tools. *Unmodified plugs and suitable sockets reduce the risk of an electric shock.*

b) Avoid physical contact with earthed surfaces such as pipes, heating elements, stoves and refrigerators. *The risk through electric shock increases if your body is earthed.*

c) Keep the equipment away from rain and moisture. *The risk of an electric shock increases if water penetrates electrical equipment.*

d) Do not misuse the mains lead by carrying the tool by the lead, hanging it from the lead or by pulling on the lead to remove the plug. Keep the lead away from

heat, oil, sharp edges or moving tool parts. *Damaged or twisted leads increase the risk of an electric shock.*

e) If you work outdoors with a power tool, only use extension cables suitable for outdoor use. *The use of an extension lead that is suitable for outdoors reduces the risk of an electric shock.*

f) If you cannot avoid using the tool in a damp environment, use a residual current operated circuit-breaker. *Using a residual current operated circuit-breaker avoids the risk of electric shock.*

3. Safety of Persons

a) Be attentive. Pay attention to what you are doing and work sensibly with a power tool. Do not use the tool if you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication. *Just a moment of inattentiveness while using the tool can lead to serious injuries.*

b) Wear personal safety equipment and always wear safety goggles *Wearing personal protective equipment, such as dust mask, non-slip safety shoes, safety helm or ear protection, depending on the type of power tools, reduces the risk of injury.*

c) Avoid accidental starting-up. Make sure that the electric tool is switched off before you connect it to the power supply, pick it up or carry it. *Accidents can occur if you carry the power tool while your finger is on the switch or if you connect the power tool to the power supply which it is on.*

d) Remove setting tools or wrenches before switching on the power tool. *A tool or wrench that is in a rotating tool part can lead to injuries.*

e) Avoid an unnatural posture. Ensure that you are standing securely and have your balance at all times. *This ensures that you can control the tool better in unexpected situations.*

f) Wear suitable clothing. Do not wear wide clothing or jewellery. Keep your hair, clothes and gloves away from moving parts. *Loose clothing, jewellery or long hair can be caught in moving parts.*

g) Do not lull yourself into a false sense of security and do not think yourself above the safety rules for electric tools, even if you are familiar with the electric tool following extensive practical experience. *Careless use can lead to serious injuries in fractions of a second.*

4. Usage and treatment of the electric tool

a) Do not overload the tool. Use the power tool designed for the work that you are doing. *You work better and safer in the specified performance range if you use the*

suitable power tool.

b) Do not use power tools whose switch is defective. *A power tool that cannot be switched on or off is dangerous and has to be repaired.*

c) Remove the plug from the socket before carrying out tool settings, changing accessories or putting the tool away. *This precautionary measure prevents unintentional starting of the tool.*

d) Store unused power tools so that they are inaccessible to children. Do not let persons use the tool who are not familiar with it or who have not read these instructions. *Power tools are dangerous when they are used by inexperienced persons.*

e) Take proper care of your tools. Check whether the moving parts function trouble-free and do not jam, whether parts are broken or damaged so that the tool function is impaired. Have damaged parts repaired before using the tool. *Many accidents have their origin in power tools that have been maintained badly.*

f) Use the power tool, accessories, insert tools, etc. in accordance with these instructions and in a fashion specified for this special tool type. Take the working conditions and the activity to be carried out into consideration. *The use of power tools for purposes other than the intended ones can lead to dangerous situations.*

g) Keep the handles and grip surfaces dry, clean and free of oil and grease. Slippery handles and grip surfaces hamper safe operation and control of the electric tool in unforeseen situations.

5. Service

a) Have your tool repaired only by qualified specialist personnel and only with original spare parts. *This ensures that the tool safety is maintained.*

b) If the supply cord is damaged, it must be replaced by the manufacturer or it's service agent or a similarly qualified person in order to avoid a safety hazard.

3. Safety Instructions for Spray Guns

CAUTION! Wear breathing equipment: Paint mist and solvent vapors are damaging to health. Always wear breathing equipment and only work in well ventilated rooms or using supplementary ventilating equipment. It is advisable to wear working clothing, safety glasses, ear protection and gloves.



CAUTION: Danger of injury! Never point the spray stream towards human beings or animals.



Sockets and plugs must be masked. Risk of an electric shock as a consequence of sprayed material entering the socket!



Attention! Never operate the device if the nozzle seal is either damaged or missing. If the nozzle seal is either missing or damaged liquids can enter the device and increase the risk of an electric shock. Check the nozzle seal before each use and tighten the union nut.

- Do not use the spray guns to spray flammable substances.
- The spray guns are not to be cleaned with flammable solvents.
- Caution against dangers that can arise from the sprayed substance and observe the text and information on the containers or the specifications given by the substance manufacturer.
- Do not spray any liquid of unknown hazard potential.
- The device may not be used in workplaces covered by the explosion-protection regulations.
- To avoid the hazard of explosion when spraying, provide for effective natural or artificial ventilation.
- There must be no sources of ignition such as, for example, open fires, smoke of lit cigarettes, cigars and tobacco pipes, sparks, glowing wires, hot surfaces, etc. in the vicinity during spraying.
- Ensure that no solvent vapors are sucked in by the unit. Do not spray onto the unit!
- The spray gun is not a toy; children must therefore not be allowed to handle it or play with it.
- Before working on the spray gun remove the power plug from the socket.
- Cover areas that are **not** to be sprayed. When working keep in mind that wind, for example, may transport paint mist over great distances and cause damage.
- The units may only be used with a functional valve. **If paints rises in the ventilating hose (Fig. 1, item 17) do not operate the unit further!** Dismantle and clean the ventilating hose, valve and diaphragm and replace the diaphragm if necessary.
- Do not lay the spray gun.

With original WAGNER accessories and spare parts, you have the guarantee that all safety regulations are fulfilled.

4. Description/ Scope of delivery

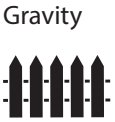
Description/ Scope of delivery (Fig. 1)	
1) Air cap	2) Nozzle
3) Union nut	4) Spray jet width adjustment
5) Wall Extra I-Spray spray attachment	6) Trigger
7) Material volume regulation	8) Gun handle
9) ON/OFF switch	10) Carry handle
11) Air volume control	12) Air hose
13) Cover of air filter compartment	14) Gun holder
15) Container (800 ml)	16) Valve

Description/ Scope of delivery (Fig. 1)	
17) Ventilating hose	18) Carrying belt
19) Gravity spray attachment	20) Stirring rod
21) Feed hopper (2 pcs.)	22) Container (150 ml, Gravity spray attachment)
23) Replacement nozzle seal (Gravity spray attachment)*	24) Practice poster
25) Operatimg instructions (without illustration)	26) Lubricating grease (without illustration)*

* This is inside the container: remove it before starting operations!

5. Field of application

Many different coating substances can be processed with the W 690.
A different spray attachment must be used, depending on the coating substance:

Coating Materials Suitable for Use	Spray attachment
Low-viscosity coating substances: Water- and solvent-based paints, finishes, primers, 2-component paints, clear finishes, automotive finishes, staining sealers and wood sealer-preservatives.	Gravity  
Interior wall paint (dispersions and latex paint)	Wall Extra I-Spray  

Coating Materials Not Suitable for Use
Materials that contain highly abrasive components, facade paint, caustic solutions and acidic coating substances. Flammable materials.

6. Preparation of the workplace (for interior wall paint)




Sockets and plugs must be masked. Risk of an electric shock as a consequence of sprayed material entering the socket!
Mask all the areas and objects that are not to be spray painted, or remove them from the work area. No liability is assumed for damage due to overspray. Silicate paint corrodes glass and ceramic surfaces upon contact! All such surfaces must therefore be completely covered.

Pay attention to the quality of the adhesive tape used.
Do not use excessively strong adhesive tape on wallpaper and painted surfaces, in order to avoid damaging these surfaces when removing the tape. Remove adhesive tape slowly and evenly; do not use jerky movements.
Do not leave adhesive tape on surfaces any longer than necessary, in order to minimise the possibility of residues when removing.
Also observe the adhesive tape manufacturer's instructions.

7. Preparation of the Coating Material

- Mix the material well in the original container. When using interior wall paint, an agitator is recommended.

W 690 has been developed for use with all conventional paints in their undiluted form. If the surface is smooth and the paint you are using is very thick and gel-like, dilute it by 10%. Dilution can be necessary if the atomisation is coarse or if the flow rate is too low even at the maximum setting.
Detailed information about the various materials and the maximum permitted dilution can be found on the manufacturers' technical data sheets (e.g. available on the Internet).

Spray material that is at least at room temperature provides a better spray result.

8. Start-up

Before connecting to the mains supply, be sure that the supply voltage is identical with the value given on the rating plate.
Put the machine down only on a level, clean surface. Otherwise, the gun may suck in dust, etc.

1. Attach the carrying strap to the unit. (Fig. 2)
2. Mount the air hose (Fig. 3, A + B). Insert the air hose firmly into the connection of the unit and the gun handle.

Wall Extra I-Spray spray attachment

3. Unscrew the container from the spray gun.
4. Aligning suction tube. (Fig. 4)
   If the suction tube is positioned correctly, the container contents can be sprayed without almost any residue.
   When spraying horizontal surfaces, turn suction tube forward. (Fig. 4 A)
   When spraying objects overhead, turn suction tube back. (Fig. 4 B)
5. Set the container on a sheet of paper, pour in the prepared coating material and screw the container tightly onto the spray gun.
6. Connect the front part with the rear part of the gun. (Fig. 5)

Gravity spray attachment

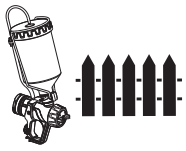
7. Insert the container in the gun body and secure by turning with the bayonet lock. (Fig. 6)
8. Connect the front part with the rear part of the gun. (Fig. 5)
9. Place the gun with the pedestal folded out on an even surface.

Only fill the container once it is attached to the gun, since otherwise the coating material will leak out.

10. Pour the prepared coating material into the container.
11. Close the container with the cover.
12. Attach the valve hoses to the container cover and gun body. (Fig. 7)

The enclosed practice poster is ideal for familiarising yourself with operation of the spray gun. After trying out the first spray coatings, it makes sense to test it further on cardboard or a similar surface in order to find out the right flow rate of paint and air for the best spray pattern. Detailed information about these settings can be found in chapter 9- 13.

9. Selecting the Spray Setting (Gravity spray attachment)



WARNING! **Danger of injury! Never pull the trigger guard while adjusting the air cap.**

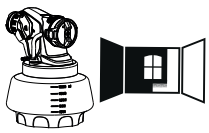
With the union nut (fig. 8, 1) slightly unscrewed, turn the air cap (2) to the desired spraysetting position (arrow). Then tighten the union nut.

Fig. 9 A = vertical flat jet → for horizontal surfaces

Fig. 7 B = horizontal flat jet → for vertical surfaces

Fig. 7 C = circular jet → for corners, edges and hard-to-reach surfaces

10. Selecting the Spray Setting (Wall Extra I-Spray spray attachment)



WARNING! Danger of injury! Never pull the trigger guard while adjusting the air cap.

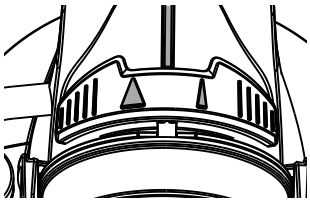
2 different spray jet shapes can be set by turning the air cap (fig. 10, 1)

Tighten the union nut (Fig. 8, 2) fully so that no paint is able to penetrate the device. Check regularly whether the union nut has worked loose during operation.

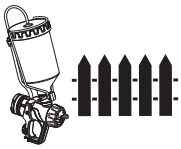
Fig. 11 A = vertical flat jet → for horizontal surfaces

Fig. 11 B = horizontal flat jet → for vertical surfaces

Use the red adjustment lever to also switch between a wide (▷) and a narrow (▻) spray jet.



11. Adjusting the Material Volume (Gravity spray attachment) (Fig. 12)

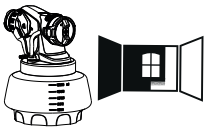


Set the material volume by turning the regulator on the trigger guard of the spray gun.

- turn to the left → lower material volume

+ turn to the right → higher material volume

12. Adjusting the Material Volume (Wall Extra I-Spray spray attachment)



The volume of material can be set by turning the material volume control (Fig. 13, 1) in steps from 1 (minimum) to 12 (maximum).

13. Setting the Amount of Air (Fig. 14)

Depending on the viscosity of the material to be sprayed and the finish of the object to be coated, it may be advisable to vary the amount of air. Very low viscosity materials, such as watery glazes do not have to be atomised with the maximum amount of air.

This also applies for the use of the Detail and Corner&Reach spray attachment (accessory).

- turn to the right → lower amount of air

+ turn to the left → higher amount of air

14. Spray Technique

The spray result depends heavily on the smoothness and cleanliness of the surface to be sprayed. Therefore the surface should be carefully prepared and kept free of dust.

- Cover all surfaces not to be sprayed.

Important: Start at the edge of the area to be sprayed. Start the spray movement first of all, and then press the trigger. Avoid interruptions within the area to be sprayed.

- The spray movement should come from the arm, not just from the wrist. This ensures that a uniform distance is maintained between the spray gun and the spray surface during the spray operation. Select a distance of 5 - 15 cm, depending on the desired spray jet width. When you are using interior wall paint, the distance should be about 20-30 cm (approx. one stirring rod in length).

Fig. 15 A/ 15 B: **CORRECT** Even distance to the object.

Fig. 15 B: **INCORRECT** An uneven distance will result in uneven paint application.

"Cross spray" when using paint with a poor covering capacity or if the surface is highly absorbent (Fig. 16).

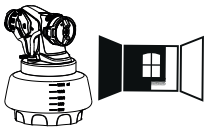
Interior wall paint in strong colour shades should be applied at least twice (allow first paint coat to dry first). This will ensure good coverage.

15. Taking Out of Operation and Cleaning

Proper cleaning is the prerequisite for problem-free operation of the paint application device. No warranty claims are accepted in case of improper or no cleaning. When processing 2-component varnishes, clean the device immediately.

1) Turn the machine off. Vent the container in case of longer breaks and after the work has been terminated. This can be done by briefly turning open and then closing the container or by pulling the trigger guard and letting the paint into the original paint container.
2) Divide the spray gun. Press the hook (Fig. 5) slightly downwards. Turn the gun front part and gun rear part against each other and take them apart.

16. Cleaning the Wall Extra I-Spray spray attachment



1) Unscrew the container. Empty any remaining coating material back into the material tin.
2) Pull out the suction tub with container seal. Clean the ventilating bore (Fig. 17, A).

CAUTION! Never clean seals, diaphragm and nozzle or air holes of the spray gun with metal objects.
The ventilation hose and diaphragm are only solvent-resistant to a limited extent. Do not immerse in solvent, only wipe.

3) **The unit may only be operated with an integer diaphragm (Fig. 18, C).** If any paint has penetrated to the ventilation hose, check and clean the membrane (see the Maintenance chapter).
3) Move the air cap (Fig. 19, 1) to the vertical position for easier removal and lift it off.
4) Unscrew the union nut (fig. 19, 2). Clean the air cap (1) and nozzle (3) with a brush and solvent or water.

Attention! Never remove the red nozzle seal from the nozzle. If the nozzle seal is either missing or damaged liquids can enter the device and increase the risk of an electric shock.

Assembly

Attention! Never operate the device if the nozzle seal is either damaged or missing. If the nozzle seal is either missing or damaged liquids can enter the device and increase the risk of an electric shock.

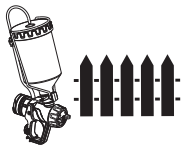
1) Check the nozzle seal (fig. 20, 4) in the nozzle.
2) Screw the union nut (Fig. 21, 2) onto the gun and tighten it.

Tighten the union nut (Fig. 21, 2) fully so that no paint is able to penetrate the device.

3) Engage the air cap (Fig. 22, 1) with the union nut. **Check if the air cap has properly locked into place on both sides. (Fig. 23, 1)**
4) Place the container seal from below on the suction tube and slide it over the collar, while turning the container seal slightly.
5) Insert the suction tube with container seal in the gun body.

In order to mount the gun more easily apply lubricating grease (enclosed) liberally to the O-ring at the gun front part. (Fig. 28, 3)

17. Cleaning the Gravity spray attachment



1) Unscrew the container cover and pour any remaining coating material back into the original container.

CAUTION! Never clean seals, diaphragm and nozzle or air holes of the spray gun with metal objects.
The ventilation hose and diaphragm are only solvent-resistant to a limited extent. Do not immerse in solvent, only wipe.

2) **The unit may only be operated with an integer diaphragm (Fig. 18, D).** If any paint has penetrated to the ventilation hose, check and clean the membrane (see the Maintenance chapter).
3) Unscrew the union nut (Fig. 24, 1) and remove the air cap (2) and nozzle (3).
Clean the air cap, nozzle seal and nozzle with a brush and solvent or water.
4) Clean the outside of the spray gun and container with a cloth soaked in solvent or water.

Assembly



Attention! Never operate the device if the nozzle seal is either damaged or missing. If the nozzle seal is either missing or damaged liquids can enter the device and increase the risk of an electric shock.

1) Push the nozzle seal (fig. 25, 4) over the needle (5); the groove (slot) should point towards you.
2) Put the nozzle (fig. 25, 3) onto the gun body and find the correct position by turning it.
3) Put the air cap onto the nozzle and tighten it using the union nut.
4) Place the container seal from below on the suction tube and slide it over the collar, while turning the container seal slightly.
5) Insert the suction tube with container seal in the gun body.

In order to mount the gun more easily apply lubricating grease (enclosed) liberally to the O-ring at the gun front part. (Fig. 27, 5)

18. Maintenance

Air filter



WARNING! Never operate the machine without the air filter; dirt could be sucked in and interfere with the function of the machine. Check the air filter after each use for contaminants. Disconnect plug before changing parts.

Replace the air filters depending on soiling. Unplug the power plug. Open the cover of

the air filter compartment (Fig. 26, A). Replace both air filters (Fig. 26, B). Close the cover of the air filter compartment.

Ventilating hose / Valve (Wall Extra I-Spray spray attachment)

- Pull the ventilating hose (Fig. 18, A) at the top from the gun body. Screw off the valve cover (B). Remove the diaphragm (C). **Carefully clean all parts or replace in the event of damage.**
- Place the diaphragm (Fig. 18, C) **with the pin facing upwards** on the bottom section of the valve. Also see the marking on the gun body.
- Place on the valve cover (Fig. 18, B) and screw it closed.
- Place the ventilating hose (Fig. 18, A) on the valve cover and on the nipple at the gun body.

Ventilating hose / Valve (Gravity spray attachment)

- Remove the hose, dismantle it and remove the membrane (Fig. 18, D).
- Carefully clean all parts or replace if required.
- During assembly, insert the membrane (fig. 18, D) with the pin pointing downwards.

19. Spare Parts

Spare Parts List Gravity spray attachment (Fig. 27)		
Pos.	**Designation**	**Order No.**
	Gravity spray attachment complete with container (600ml and 150 ml)	2412884
1	Union nut	2410212
2	Air cap	2362 877
3	Nozzle	2361238
4	Seal	0417 706
5	O-ring of spray attachment	2362 875
6	Ventilation hose with valve	2410217
7	Container with cover 600 ml	2410208
8	Container with cover 150 ml	2410210

Spare Parts List Wall Extra I-Spray spray attachment (Fig. 28)		
Pos.	**Designation**	**Order No.**
	Wall Extra I-Spray spray attachment complete with 1800 ml container	2361 749
1	Air cap	2382 753
2	Union nut and nozzle	2382 751
3	O-ring of spray attachment	2362 875
4	Ventilating hose, valve cover, diaphragm	2382 754
5	Suction tube	2389 021

Spare Parts List Wall Extra I-Spray spray attachment (Fig. 28)		
6	Container seal	2389 023
7	Container with cover 1800 ml (only for Wall Extra I-Spray spray attachment)	2304 025

Spare Parts List W 690 Flexio (Fig. 29)		
Pos.	**Designation**	**Order No.**
1	Carrying belt	2322 299
2	Gun handle	2362 879
3	Air hose	2362 880
4	Cover of air filter compartment (right and left)	2316 052
5	Air filter (2 pcs.)	2318 585
6	Stirring rod	2304 419
7	Feed hopper (3 pcs.)	2304 028
	Lubricating grease	2315 539

20. Accessories

The CLICK&PAINT SYSTEM with additional spray attachments and accessories offers the right tool for each work.

Further information about the WAGNER range of products for renovating is available under www.wagner-group.com

21. Environmental protection



The device and all accessories and packaging have to be recycled in an environmentally friendly manner. Do not dispose of the appliance with household waste. Support environmental protection by taking the appliance to a local collection point or obtain information from a specialist retailer. Leftover paint and solvents may not be emptied into drains, the sewage system or disposed of as household rubbish. It has to be disposed of separately as special waste. Please pay special attention to the instructions on the product packaging.

22. Important Note regarding Product Liability!

According to an EU directive, the manufacturer is only liable without limitation for faults in the product if all parts come from the manufacturer or have been approved by the manufacturer and have been mounted to the device and are operated properly. If third-party accessories or spare parts are used, the manufacturer is exonerated wholly or partly

from his/her liability if use of the third-party accessories or spare parts have caused a defect in the product.

23. Correction of Malfunctions

Malfunction	Cause	Remedy
No coating material emerges from the nozzle	• Nozzle clogged • Material quantity too small • No pressure build-up in container • Container empty • Feed tube clogged • Ventilating bore (Fig.17, A) clogged	• Clean • Increase the quantity of material • Tighten container • Refill • Clean • Clean
Coating material drips from the nozzle	• Coating material assembly at air cap, nozzle or needle • Nozzle loose • Nozzle seal worn • Nozzle worn	• Clean • Union nut tighten • Change • Change
Atomisation too coarse	• Material volume too large • Nozzle contaminated • Air cap assembled incorrectly • Viscosity of coating material too high • Too little pressure build-up in container • Air filter heavily soiled • Amount of air too low	• Reduce the material volume • Clean • Snap air cap properly into place (fig. 23, 1) • Dilute further • Tighten container • Change • Turn the air volume control to the left (+)
Spray jet pulsates	• Coating material in container running out • Nozzle seal worn • Air filter heavily soiled	• Refill • Replace • Change
Coating material causes "paint tears"	• Too much coating material applied.	• Reduce the material volume
Too much fog of coating material (Overspray)	• Distance to the object too large • Too much coating material applied • Amount of air too high	• Reduce distance • Reduce the material volume • Turn the air volume control to the left (-)

Malfunction	Cause	Remedy
Paint in the ventilating hose	• Diaphragm soiled • Diaphragm defective	• Clean the diaphragm • Replace the diaphragm
Poor covering capacity on the wall	• Spray material is too cold • Highly absorbent surface or paint with poor covering capacity • Distance too large	• The material you are spraying should be at room temperature • Cross spray (Fig. 16) • Closer to the object

24. Technical Data

Technical Data	
Max. viscosity: Interior wall paint Varnish paints, glazes, etc.	 4000 mPas 60 DIN-s
Max. flow rate: Interior wall paint Varnish paints, glazes, etc.	 400 ml/min 150 ml/min
Power source	230 V ~ , 50 Hz
Power consumption	630 W
Double insulation	⧈
Sound pressure level*	79 dB (A); Uncertainty K = 4 dB
Sound pressure output*	92 dB (A); Uncertainty K =4 dB
Oscillation level*	< 2.5 m/s^2; Uncertainty K = 1.5 m/s^2
Air hose length	3.5 m
Weight	approx. 3.3 kg

* Measured in accordance with EN 50580

Information about the oscillation level

The specified oscillation level has been measured according to a standard test procedure and can be used to compare against electric tools.
The oscillation level is also for determining an initial assessment of the vibrational strain.

Attention! The vibration emission value can differ from the specified value when the electric tool is actually in use, depending on how the electric tool is being used. It is necessary to specify safety measures to protect the operating personnel. These measures are based on an estimated shutdown during the actual conditions of use (all parts of the operating cycle are taken into consideration here, for example periods when the electric tool is switched off, and, when it is switched on but running without any load).

3 + 1 year guarantee on this WAGNER DIY product

In addition to the statutory warranty for this product, J. Wagner GmbH, based in 88677 Markdorf, Germany, grants you a guarantee (device guarantee) of 36 months for this product. This guarantee is extended by a further 12 months if the product is registered within 28 days of purchase on the Internet at https://go.wagner-group.com/3plus1.
The guarantee includes the free repair of defects which are demonstrably caused by the use of unsuitable materials in the product's manufacture or by assembly errors, as well as the free replacement of faulty components provided there are no guarantee exclusions.
The statutory material defect rights to which you as the purchaser are entitled for the intended purpose from the time of handover of the purchased item are not restricted by the guarantee. The guarantee, along with your statutory warranty rights, will expire if the device has been opened by persons other than authorised WAGNER service personnel.
The detailed guarantee conditions can be obtained on request from our authorised WAGNER partners (see website or operating instructions) or in text form on our website:

https://go.wagner-group.com/hf-warranty-conditions

- Modifications reserved -

UKCA Declaration of conformity

We declare under sole responsibility that this product conforms to the following relevant regulations:
Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008
Electrical Equipment (Safety) Regulations 2016
The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012
The Waste Electrical and Electronic Equipment Regulations 2013
Applied harmonised standards
BS EN 62841-1:2015, BS EN 50580:2012+A1:2013, BS EN IEC 55014-1:2021, BS EN IEC 55014-2:2021,BS EN 61000-3-2:2019+A1:2021, BS EN 61000-3-3:2013+A2: 2021,BS EN 62233:2008

EU Declaration of conformity

We declare under sole responsibility that this product conforms to the following relevant stipulations:
2006/42/EC, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU
Applied harmonised norms:
EN 62841-1, EN 50580, EN 55014-1, EN 55014-2, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 62233
The EU declaration of conformity is enclosed with the product.
If required, it can be re-ordered using order number **2362407**.

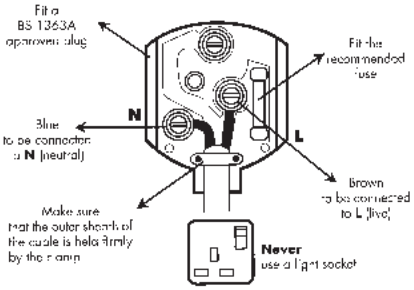
Warning

If the supply cord of this appliance is damaged, it must only be replaced by a repair shop appointed by the manufacturer, because special purpose tools are required.

Warning: Do not connect the blue or brown wire to the earth terminal of the plug! The wires in this mains lead are coloured in accordance with the following code:

blue = neutral **brown** = live

As the colours of the wires in the mains lead of this appliance may not correspond with the coloured markings identifiying the terminals in your plug, proceed as follows:



◆Should the moulded plug have to be replaced, never re-use the defective plug or attempt to plug it into a different 13 A socket. This could result in an electric shock.

◆ Should it be necessary to exchange the fuse in the plug only use fuses approved by ASTA in accordance with BS 1362. 5 Amp fuses may be used.

◆ To ensure that the fuse and fuse carrier are correctly mounted please observe the provided markings or colour coding in the plug.

◆After changing the fuse, always make sure that the fuse carrier is correctly inserted. Without the fuse carrier, it is not permissible to use the plug.

◆ The correct fuses and fuse carriers are available from your local electrical supplies stockist.

Traduction du mode d'emploi original

MERCI DE VOTRE CONFIANCE

Nous vous félicitons pour l'acquisition de ce produit de la marque Wagner et nous sommes convaincus qu'il vous apportera entièrement satisfaction.
Nous nous tenons volontiers à votre disposition pour toutes vos questions, suggestions et souhaits au nº de téléphone indiqué au dos ou sur le site **www.wagner-group.com/service**.

Table des matières

1. Explication des symboles utilisés 37
2. Consignes générales de sécurité 37
3. Consignes de sécurité pour pistolet électrique basse pression 40
4. Description/ Étendue de la fourniture 41
5. Domaine d'utilisation 41
6. Préparation de la zone de travail (en cas de peinture murale intérieure) 42
7. Préparation des produits de revêtement 42
8. Mise en service 43
9. Réglage de la forme de jet désiré (Façade amovible Gravity) 44
10. Réglage de la forme de jet désiré (Façade amovible Wall Extra I-Spray) 44
11. Réglage de la forme de jet désiré (Façade amovible Gravity) (Fig. 12) 44
12. Réglage de la forme de jet désiré (Façade amovible Wall Extra I-Spray) 45
13. Réglage du débit d'air (Fig. 14) 45
14. Pulvérisation 45
15. Mise hors service et nettoyage 46
16. Mise hors service et nettoyage (Façade amovible Wall Extra I-Spray) 46
19. Mise hors service et nettoyage (Façade amovible Gravity) 47
18. Entretien 48
19. Pièces de rechange 48
20. Accessoires 49
21. Protection de l'environnement 50
22. Indication importante de responsabilité de produit! 50
23. Elimination des défauts 50
24. Caractéristiques techniques 52

1. Explication des symboles utilisés

	**Ce symbole attire l'attention sur un danger potentiel pour vous-même ou pour l'appareil. Au-dessous de ce symbole, vous trouverez des informations importantes visant à éviter les blessures et les dommages sur l'appareil.**
	**Danger de choc électrique**
	**Caractérise des conseils d'utilisation et d'autres remarques particulièrement utiles.**

2. Consignes générales de sécurité

Attention! 

Lire toutes les instructions. Des erreurs lors de l'application des instructions mentionnées dans la suite peuvent provoquer un choc électrique, un incendie et/ou de graves blessures. Le terme utilisé dans la suite d'"outils électriques" se rapporte aux outils électriques fonctionnant sur le secteur (avec câble d'alimentation) et aux outils électriques fonctionnant sur accus (sans câble d'alimentation).

1. Sécurité du poste de travail

a) Maintenez votre zone de travail propre et veillez à ce qu'elle soit bien éclairée. *Le désordre et le manque d'éclairage des zones de travail peuvent être sources d'accident.*

b) Ne travaillez pas avec l'appareil dans un environnement à risque d'explosion, là où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables. *Les outils électriques génèrent des étincelles, qui peuvent enflammer la poussière ou les vapeurs.*

c) Maintenez les enfants et les autres personnes à distance pendant l'utilisation de l'outil électrique. *Si vous êtes distrait, vous risquez de perdre le contrôle de l'appareil.*

2. Sécurité électrique

a) La fiche mâle de l'appareil doit convenir pour la prise de courant. La fiche mâle ne peut en aucune manière être modifiée. N'utilisez pas d'adaptateur en même temps que des appareils avec protection de terre. *Une fiche mâle non modifiée et des prises de courant appropriées diminuent le risque de choc électrique.*

b) Evitez le contact corporel avec des surfaces mises à la terre, telles que celles de tuyaux, chauffages, cuisinières et réfrigérateurs. *Il existe un risque accru de choc électrique lorsque votre corps est mis à la terre.*

c) Maintenez l'appareil à l'écart de la pluie et de l'humidité. *L'infiltration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque de choc électrique.*

d) N'utilisez pas le câble dans un autre but que celui auquel il est destiné, notamment pour porter l'appareil, le suspendre ou pour tirer la fiche de la prise de courant. Maintenez le câble à l'écart de la chaleur, de l'huile, des arêtes vives ou de parties d'appareil en mouvement. *Les câbles endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.*

e) Lorsque vous travaillez en extérieur, n'utilisez que des rallonges également adaptées à une utilisation en extérieur. *L'utilisation d'une rallonge appropriée pour l'extérieur diminue le risque de choc électrique.*

f) S'il n'est pas possible d'éviter l'utilisation de l'appareil dans un environnement humide, ayez recours à un disjoncteur différentiel. *Ceci évite le risque d'une décharge électrique.*

3. Sécurité des personnes

a) Soyez attentif à ce que vous faites et faites preuve de bon sens lors de l'utilisation d'un outil électrique. N'utilisez pas l'appareil si vous êtes fatigué ou sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments. *Un moment d'inattention lors de l'utilisation de l'appareil peut provoquer des blessures sérieuses.*

b) Portez un équipement de protection personnelle et toujours des lunettes de sécurité. *Le port d'un équipement de protection personnelle tel que masque antipoussière, chaussures de sécurité antidérapantes, casque de protection ou protection auditive, selon la nature et l'utilisation de l'outil électrique, diminue le risque de blessures.*

c) Evitez toute mise en service intempestive de l'appareil. Assurez-vous que l'outil électrique est arrêté, avant de le raccorder à l'alimentation électrique, de le prendre ou de le porter. *Si vous avez le doigt sur l'interrupteur de l'appareil pendant son transport ou si vous raccordez l'appareil enclenché à l'alimentation électrique, ceci peut conduire à des accidents.*

d) Enlevez les outils de réglage raccordés avant de connecter l'appareil. *Un outil ou une clé qui se trouve dans une partie d'appareil en mouvement peut être source de blessures.*

e) Évitez une posture anormale. Veillez à une position stable et gardez à tout moment l'équilibre. *De la sorte, vous pourrez mieux maîtriser l'appareil en cas de situation inattendue.*

f) Portez des vêtements appropriés. Ne portez pas de vêtements amples ni de bijoux. Maintenez les cheveux, les vêtements et les chaussures à l'écart des pièces en mouvement. *Les vêtements amples, les bijoux ou les cheveux longs peuvent être saisis par des pièces en mouvement.*

g) Ne vous croyez pas, à tort, en sécurité et n'enfreignez pas les règles de sécurité relatives aux outils électriques, même si, après de nombreuses utilisations, vous

les connaissez parfaitement. *Une fraction de seconde d'inattention peut entraîner de graves blessures.*

4. Emploi et entretien de l'outil électrique

a) Ne surchargez pas l'appareil. Utilisez l'outil électrique approprié pour votre travail. *Avec l'outil électrique approprié, vous travaillerez mieux et de manière plus sûre dans la plage de puissance indiquée.*

b) N'utilisez pas d'outil électrique dont l'interrupteur est défectueux. *Un outil électrique qui ne se laisse plus mettre en service et hors service est dangereux et doit être réparé.*

c) Tirez la fiche mâle de la prise de courant avant de procéder à des réglages sur l'appareil, de changer des accessoires ou de ranger l'appareil. *Cette mesure de précaution empêche le démarrage intempestif de l'appareil.*

d) Rangez les outils électriques non utilisés hors de portée des enfants. Ne laissez aucune personne utiliser l'appareil si elle n'est pas familiarisée avec celui-ci ou n'a pas lu ces instructions. *Les outils électriques sont dangereux lorsqu'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.*

e) Traitez l'appareil avec soin. Contrôlez si les éléments mobiles de l'appareil fonctionnent correctement et se coincent pas, si des pièces sont cassées ou endommagées au point d'entraver le fonctionnement de l'appareil. Faites réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'appareil. *De nombreux accidents sont causés par des outils électriques mal entretenus.*

f) Utilisez l'outil électrique, les accessoires, les outils d'intervention etc. conformément à ces instructions et de la manière prescrite pour ce type particulier d'appareil. Tenez compte à cet effet des conditions de travail et de l'activité à effectuer. *L'utilisation d'outils électriques pour d'autres buts que les applications prévues peut conduire à des situations dangereuses.*

g) Veillez à faire en sorte que les poignées et surfaces de préhension restent sèches, propres et exemptes d'huile ou de graisse. *Des poignées ou surfaces de préhension glissantes ne permettent pas une utilisation et un contrôle sûrs de l'outil électrique en cas de situations imprévues.*

5. Maintenance

a) Faites réparer l'appareil uniquement par du personnel spécialisé qualifié et uniquement avec des pièces de rechange d'origine. *Ceci garantira le maintien de la sécurité de l'appareil.*

b) Si le câble de raccordement au secteur ligne de raccordement secteur de cet appareil est endommagée, il doit être remplacé par le fabricant ou son service

après-vente ou par une personne de qualification similaire, afin d'éviter tous dangers.

3. Consignes de sécurité pour pistolet électrique basse pression

- **Attention!** Porter une protection respiratoire: le brouillard de peinture et les vapeurs de solvants sont nocifs pour la santé. Travailler uniquement dans des locaux bien ventilés ou avec une ventilation forcée. Le port de vêtements de travail, de gants, de lunettes de protection, de protection auditives et un masque de protection respiratoire sont recommandés.



ATTENTION: DANGER DE BLESSURES!
Ne pas diriger l'appareil sur les personnes et les animaux!



Coller obligatoirement les prises et les interrupteurs.
Danger de choc électrique en cas de pénétration du produit pulvérisé !



Attention ! L'appareil ne doit en aucun cas être utilisé lorsque le joint de buse est endommagé ou qu'il manque. Lorsque le joint de buse est endommagé ou qu'il manque, le risque de choc électrique est accru par la possibilité d'infiltration d'eau dans l'appareil.
Contrôlez le joint de buse avant chaque utilisation de l'appareil.

- Ne pas pulvériser des produits inflammables.
- Ne pas nettoyer le pistolet avec des solvants inflammables.
- Veuillez vérifier et suivre les instructions données sur les pots de peinture ou sur les recommandations techniques et de sécurité des fabricants de produits.
- Ne pas pulvériser de liquides présentant un risque.
- Ne pas utiliser le pistolet sur les ateliers et bureaux d'usines qui tombent sous le coup de la loi de protection contre les explosions.
- Ne pas utiliser le pistolet sur les ateliers et bureaux d'usines qui tombent sous le coup de la loi de protection contre les explosions.
- Pendant la projection, toute source inflammable est prohibée dans l'entourage, comme par exemple des flammes, cigarettes allumées, étincelles, fils incandescents ou surfaces très chaudes.
- Veiller à ce que l'appareil n'aspire pas de vapeurs de solvants. Ne pas les pulvériser vers l'appareil!
- Le pistolet n'est pas un jouet. Ne pas laisser les enfants jouer avec l'appareil ou le manipuler.
- Avant tout travail sur le pistolet, débrancher l'appareil.
- Recouvrir les surfaces à **protéger** avec du ruban adhésif et du papier de masquage. Ne pas oublier qu'en cas de vent par exemple, les particules de peinture se déplacent et peuvent causer des dégâts.
- L'appareil peut uniquement être exploité avec une façade fonctionnelle. **Ne plus utiliser**

l'appareil si de la peinture monte dans le tuyau de dépressurisation (Fig. 1, réf. 17)!
Démonter le tuyau de dépressurisation, la vanne et la membrane, nettoyer et le cas échéant remplacer la membrane.

- Ne pas poser le pistolet de pulvérisation

Les accessoires et pièces de rechange de WAGNER remplissent l'ensemble des prescriptions de sécurité.

4. Description/ Étendue de la fourniture

Description/ Étendue de la fourniture (Fig. 1)	
1) Capuchon d'air	2) Buse
3) Ecrou-raccord	4) Réglage de la largeur du jet de pulvérisation
5) Façade amovible Wall Extra I-Spray	6) Gâchette
7) Réglage du débit de peinture	8) Poignée du pistolet
9) Interrupteur MARCHE / ARRET	10) Poignée de transport
11) Réglage du débit d'air	12) Flexible d'air
13) Couvercle du compartiment du filtre à air	14) Support de pistolet
15) Godet (800 ml)	16) Valve
17) Tuyau flexible de dépressurisation	18) Bretelle
19) Façade amovible Gravity	20) Mélangeur-agitateur
21) Entonnoir (2 unités)	22) Godet (150 ml, façade amovible Gravity)
23) Joint de buse de réserve (façade amovible Gravity)*	24) Poster d'entraînement (non représenté)
25) Mode d'emploi (non représenté)	26) Graisse lubrifiante (non représenté)*

* Se trouve dans le récipient, à retirer avant la mise en service !

5. Domaine d'utilisation

Le W 690 permet l'application d'une multitude de produits de revêtement.
Selon le produit de revêtement à appliquer, il faudra monter une autre façade amovible:

Produits de revêtement applicables	Façade amovible
Produits de revêtement liquides Peintures solvantées et / ou aqueuses, laques, lasures, vernis, couches primaires, peintures à 2 composants, produits décapants, produits de protection du bois et du métal, huiles.	Gravity  

Peintures murales intérieures (en phase aqueuse ou solvantée)	Wall Extra I-Spray  

Produits de revêtement non applicables
Produits renfermant des composants fortement abrasifs, peinture pour façades, produits de revêtement acides et alcalins. Produits de revêtement combustibles.

6. Préparation de la zone de travail (en cas de peinture murale intérieure)




Coller obligatoirement les prises et les interrupteurs.
Danger de choc électrique en cas de pénétration du produit pulvérisé ! Recouvrez toutes les surfaces et tous les objets que vous ne souhaitez pas peindre ou retirez-les de la zone de travail. Le fabricant ne peut être tenu responsable des dommages dû à des brouillards de peinture (overspray). Certaines peintures contenant de la silice peuvent endommager les surfaces en verre et en céramique! Il faut donc absolument recouvrir complètement les surfaces concernées.

Veillez à la qualité de l'adhésif utilisé pour le masquage.
N'utilisez pas d'adhésif trop puissant sur les tapisseries et supports peints, afin d'éviter de les endommager lorsque vous le retirerez. Enlevez l'adhésif en procédant lentement et régulièrement, jamais brusquement. Masquez les surfaces juste le temps nécessaire, afin de minimiser le risque d'y laisser des traces d'adhésif quand vous l'enlèverez.
Respectez également les instructions du fabricant de l'adhésif.

7. Préparation des produits de revêtement

- Mélangez soigneusement le produit dans le récipient d'origine. Un agitateur est recommandé pour les peintures murales intérieures.

L'appareil W 690 a été conçu, afin de pouvoir utiliser toutes les peintures disponibles dans le commerce sans les diluer. En cas de supports lisses et de peintures particulièrement visqueuses qui ressemblent à du gel, il faut diluer celles-ci à 10 %. Une dilution peut être également nécessaire en cas de vaporisation trop grossière ou d'un débit trop réduit malgré le réglage maximum.
Vous trouverez des informations détaillées sur les différents produits et la dilution maximale autorisée sur la fiche technique du fabricant de produits (disponible par ex. sur Internet).

Si le produit à pulvériser est au moins à la température ambiante de la pièce, on obtiendra un meilleur résultat de pulvérisation.

8. Mise en service

Avant le branchement au réseau électrique, vérifier que la tension du réseau corresponde bien à celle indiquée sur la plaque signalétique.
Ne déposer l'appareil que sur une surface plane et propre. L'appareil risque sinon de se renverser!

1) Monter la sangle de suspension sur l'appareil (Fig.2).
2) Monter le tuyau d'air (Fig. 4, A + B). Insérer fermement le tuyau d'air dans le raccordement de l'appareil et de la poignée de pistolet.

Façade amovible Wall Extra I-Spray

3) Dévisser le réservoir du pistolet pulvérisateur
4) Positionner le tube d'aspiration la surface a peindre (Fig. 4).
   Pour la pulvérisation d'objets plats, tourner le tube d'aspiration vers l'avant (Fig. 4, A).
   Pour la pulvérisation d'objets se trouvant plus haut que la tête, tourner le tube d'aspiration vers l'arrière. (Fig. 4, B)
4) Placer le godet sur un papier ou un carton et le remplir avec le produit à pulvériser. Ensuite, bien visser le godet sur le pistolet.
5) Assembler les parties et arrière du pistolet (Fig. 5).

Façade amovible Gravity

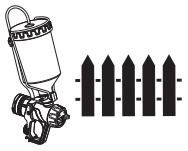
6) Placer le réservoir dans le corps du pistolet et fixer en tournant avec la fermeture à baïonnette. (Fig 6)
7) Assembler les parties et arrière du pistolet (Fig. 5).
8) Placer le pistolet avec son pied déplié sur une surface plane.

Remplissez le réservoir seulement lorsque le pistolet est fixé, sinon des fuites de produit de revêtement risquent de se produire.

9) Verser le produit de revêtement préparé au préalable dans le réservoir.
10) Fermer le réservoir avec son couvercle.
11) Fixer les flexibles de la vanne sur le couvercle du réservoir et sur le corps du pistolet. (Fig. 7)

Le poster d'entraînement joint à la fourniture est idéal pour se familiariser avec l'utilisation du pistolet pulvérisateur. Une fois ces premiers essais de pulvérisation effectués, il convient de réaliser un échantillon sur du carton ou un support similaire, afin de déterminer la quantité de produit et d'air nécessaire pour optimiser le résultat de la pulvérisation. Vous trouverez des informations détaillées sur ces réglages aux chapitres 9 -13 ci-après.

9. Réglage de la forme de jet désiré (Façade amovible Gravity)

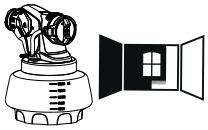


AVERTISSEMENT! Danger de blessures! Ne jamais tirer le pointeau pendant le réglage du capot d'air.

L'écrou-raccord (fig. 8, 1) étant légèrement serré, tourner le capot d'air (2) jusqu'à l'atteinte de la position correspondant à la forme désirée du jet (flèche). Resserrer ensuite l'écrou-raccord.

Fig. 9 A = Jet vertical plat → pour appliquer de gauche à droite
Fig. 9 B = Jet horizontal plat → pour appliquer de haut en bas
Fig. 9 C = Jet rond → pour les coins, les bords et les surfaces difficilement accessibles

10. Réglage de la forme de jet désiré (Façade amovible Wall Extra I-Spray)

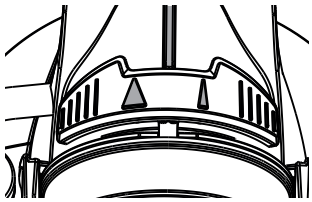


AVERTISSEMENT! Danger de blessures! Ne jamais tirer le pointeau pendant le réglage du capot d'air.

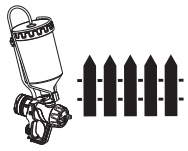
En tournant le capuchon d'air (fig. 10, 1), il est possible de régler 2 formes différentes de jet de pulvérisation.

Fig. 11 A = Jet vertical plat → pour appliquer de gauche à droite
Fig. 11 B = Jet horizontal plat → pour appliquer de haut en bas

Le levier de réglage permet en plus d'augmenter (▷) ou de réduire (▻) la taille du jet de pulvérisation.



11. Réglage de la forme de jet désiré (Façade amovible Gravity) (Fig. 12)



Régler le débit de peinture en tournant la bague de réglage de la gâchette du pistolet.

- rotation à gauche → moins de peinture
+ rotation à droite → plus de peinture

12. Réglage de la forme de jet désiré (Façade amovible Wall Extra I-Spray)



Le débit de produit peut être ajusté en tournant la molette prévue à cet effet (fig. 13, 1) entre 1 (minimum) et 12 (maximum).

13. Réglage du débit d'air (Fig. 14)

Selon la viscosité (fluidité) de la peinture à pulvériser et la nature de l'objet à revêtir, il peut être avantageux de faire varier le débit d'air. Les peintures très fluides telles que les lasures par exemple ne doivent pas être pulvérisées avec le débit d'air maximal. Il est conseillé de réduire le débit d'air pour minimiser le brouillard de peinture.

- tourner vers la droite → débit d'air plus faible
+ tourner vers la gauche → débit d'air plus fort

14. Pulvérisation

La forme du jet dépend largement de ce que la surface à traiter soit lisse et propre. Préparer donc d'abord la surface et en éliminer la poussière.

- Recouvrir les endroits devant rester protégés.

Commencer en effectuant le mouvement de pulvérisation, puis appuyer sur la gâchette. Éviter les interruptions à l'intérieur de la surface à peindre par pulvérisation.

- Le mouvement de pulvérisation doit venir du bras et non pas du poignet. On garantit ainsi que la distance entre le pistolet de pulvérisation et la surface reste toujours la même pendant la pulvérisation. Sélectionnez une distance de 5 - 15 cm selon la largeur de jet de pulvérisation désiré. Lors de l'application d'une peinture murale intérieure, la distance doit être d'env. 20-30 cm (env. la longueur de la baguette de mélange).
  Fig. 15 A/ 15 B: CORRECT Distance régulière à l'objet.
  Fig. 15 C: FAUX Fort brouillard de peinture, qualité irrégulière de la surface.

Si la peinture couvre mal ou que le support absorbe beaucoup, pulvérisez "en croix" (fig. 16).

Appliquer au moins deux couches pour les peintures murales intérieures de couleur vive (laisser d'abord sécher la première couche de peinture). Ceci est nécessaire pour que la peinture couvre bien.

Universal Sprayer W 690 Flexio (type 0446)

Production Date Code R001R - R365R & S001R - S365R & T001R - T365R & U001R - U365R

DE **EU Konformitätserklärung (Originalkonformitätserklärung)**
Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das oben genannte Farbsprühsystem folgenden einschlägigen Bestimmungen und harmonisierten Normen entspricht:

EN **EU Declaration of conformity (Translation of the original declaration of conformity)**
We hereby declare under our sole responsibility that the aforementioned paint spraying system is compliant with the following applicable provisions and harmonised standards:

FR **Déclaration de conformité UE (Traduction de la déclaration de conformité originale)**
Par la présente, nous déclarons sous notre propre responsabilité que ce pistolet à peinture est conforme aux dispositions pertinentes et normes harmonisées applicables :

NL **EU-conformiteitsverklaring (Vertaling van de originele conformiteitsverklaring)**
Wij verklaren hierbij dat het bovengenoemde verfspuitsysteem aan de volgende relevante voorschriften en geharmoniseerde normen voldoet:

DA **EU Overensstemmelseserklæring (Oversættelse af den originale overensstemmelseserklæring)**
Vi erklærer herved på eget ansvar, at ovennævnte sprøjtemalesystem er i overensstemmelse med følgende relevante bestemmelser og harmoniserede standarder:

SV **EU Konformitetsförklaring (Översättning av konformitetsförklaringen)**
På eget ansvar förklarar vi härmed att ovannämnda sprutmålningssystem uppfyller följande tillämpliga bestämmelser och harmoniserande normer:

ES **Declaración UE de conformidad (Traducción de la declaración de conformidad original)**
Declaramos bajo nuestra exclusiva responsabilidad que el sistema de pulverización de pintura mencionado arriba cumple con las siguientes disposiciones pertinentes y normas armonizadas:

PT **Declaração de Conformidade UE (Tradução da Declaração de Conformidade original)**
Declaramos pela presente, sob nossa exclusiva responsabilidade, que o supramencionado sistema de pulverização de tinta satisfaz os seguintes requisitos pertinentes e normas harmonizadas:

IT **Dichiarazione di conformità UE (Traduzione della dichiarazione di conformità originale)**
Dichiariamo sotto la nostra responsabilità che il suddetto sistema di verniciatura a spruzzo è conforme alle seguenti disposizioni vigenti e normative armonizzate:

FI **EU-vaatimustenmukaisuusvakuutus (Käännös alkuperäisestä vaatimustenmukaisuusvakuutuksesta)**
Vakuutamme yksin vastuullisina, että yllä mainittu maaliruiskujärjestelmä on seuraavien asiaankuuluvien säännösten ja yhdenmukaistettujen standardien mukainen:

CS **EU prohlášení o shodě (Překlad originálu prohlášení o shodě)**
Prohlašujeme s výlučnou zodpovědností, že shora jmenovaný nástřikový systém barvy odpovídá následujícím příslušným ustanovením a harmonizovaným normám:

SK **Vyhlásenie o zhode EÚ (Preklad originálu vyhlásenia o zhode)**
Na svoju výhradnú zodpovednosť vyhlasujeme, že hore uvedený systém na striekanie farieb zodpovedá nasledovným predmetným ustanoveniam a harmonizovaným normám:

2006/42/EC, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

EN 62841-1:2015+AC:2015+A11:2022, EN 50580:2012+A1:2013, EN IEC 55014-1:2021, EN IEC 55014-2:2021, EN IEC 61000-3-2:2019+A1:2021, EN 61000-3-3:2013+A1:2019+A2:2021/AC:2022, EN 62233:2008

Markdorf, 18.10.2023
Date

ppa. T.Jeltsch
Chief Technology Officer
Decorative Finishing

i.V. J.Ulbrich
Vice President Engineering
Responsible Person for Documents

J. Wagner GmbH Otto – Lilienthal - Straße 18 88677 Markdorf Germany

MAT-NO.: 2362407 / DOC-NO.: 11176890-E

Universal Sprayer W 690 Flexio (type 0446)

Production Date Code R001R - R365R & S001R - S365R & T001R - T365R & U001R - U365R

HU **EU megfelelőségi nyilatkozat (Az eredeti megfelelőségi nyilatkozat fordítása)**
Ezennel saját felelősségünk teljes tudatában nyilatkozunk arról, hogy a fenti részen megnevezett festékszóró rendszer megfelel a következő releváns előírások és harmonizált szabványok követelményeinek:

PL **Deklaracja zgodności UE (Tłumaczenie oryginalnej deklaracji zgodności)**
Oświadczamy niniejszym na własną odpowiedzialność, iż wyżej wymieniony system do malowania natryskowego spełnia wymagania poniższych stosownych przepisów oraz norm zharmonizowanych:

EL **ΕΕ δήλωση συμμόρφωσης (Μετάφραση από την πρωτότυπη δήλωση συμμόρφωσης)**
Δηλώνουμε με αποκλειστική ευθύνη ότι το παραπάνω αναφερόμενο σύστημα ψεκασμού χρώματος συμμορφώνεται με τις παρακάτω ισχύουσες διατάξεις και τα εναρμονισμένα πρότυπα:

BG **ЕС Декларация за съответствие (Превод на оригиналната декларация за съответствие)**
Ние декларираме на своя отговорност, че горе посочената система за боядисване с пръскане съответства на следните разпоредби и хармонизирани стандарти:

ET **EL vastavusdeklaratsioon (Vastavusdeklaratsiooni originaali tõlge)**
Kinnitame enda ainuisikulisel vastutusel, et eelpool nimetatud värviprits vastab järgmistele asjakohastele määrustele ja harmoniseeritud standarditele:

HR **EU izjava o sukladnosti (Prijevod originalne izjave o sukladnosti)**
Izjavljujemo na vlastitu odgovornost da gore spomenuti sustav raspršivanja boja odgovara sljedećim relevantnim odredbama i usklađenim normama:

LV **ES atbilstības deklarācija (Oriģinālās atbilstības deklarācijas tulkojums)**
Mēs paziņojam, ka uzņemamies visu atbildību par to, ka iepriekš minētā krāsu izsmidzināšanas sistēma atbilst šādiem piemērojamiem noteikumiem un saskaņotiem standartiem:

LT **ES atitikties deklaracija (Atitikties deklaracijos originalo vertimas)**
Mes su savo išskirtine atsakomybe pareiškiame, kad pirmiau paminėta dažų purškimo sistema, su kuria susijusi ši deklaracija, atitinka toliau išvardytas direktyvas ir harmonizuotas normas:

RO **Declarație de conformitate UE (Traducerea certificatului de conformitate original)**
Declarăm pe propria răspundere că sistemul de pulverizare a vopselei denumit mai sus corespunde următoarelor reglementări relevante și norme armonizate:

SL **Izjava EU o skladnosti (Prevod originalne izjave o skladnosti)**
Z izključno odgovornostjo izjavljamo, da zgoraj navedeni sistem za pršenje barve izpolnjuje zahteve naslednjih zadevnih določil in harmoniziranih standardov:

NO **EU samsvarserklæring (Oversettelse av den originale samsvarserklæringen)**
Vi erklærer hermed at ovennevnte spraymalingssystem oppfyller gjeldende forskrifter og harmoniserte standarder:

TR **AB Uygunluk Beyanı (Orijinal uygun beyanının çevirisi)**
Yukarıda adı geçen boya püskürtme sisteminin aşağıdaki temel düzenlemelere ve uyumlaştırılmış standartlara uygun olduğunu tamamen kendi sorumluluğumuzda beyan ederiz.

2006/42/EC, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

EN 62841-1:2015+AC:2015+A11:2022, EN 50580:2012+A1:2013, EN IEC 55014-1:2021, EN IEC 55014-2:2021, EN IEC 61000-3-2:2019+A1:2021, EN 61000-3-3:2013+A1:2019+A2:2021/AC:2022, EN 62233:2008

Markdorf, 18.10.2023
Date

ppa. T.Jeltsch
Chief Technology Officer
Decorative Finishing

i.V. J.Ulbrich
Vice President Engineering
Responsible Person for Documents

J. Wagner GmbH Otto – Lilienthal - Straße 18 88677 Markdorf Germany

MAT-NO.: 2362407 / DOC-NO.: 11176890-E